

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Fachkräftenachwuchs 4.0

12.25 Uhr

**Fachkraft für den
Niederrhein gesucht!**



12.45 Uhr

Bin dabei!



**Gemeinsam
FürFachkräfte**
Wie können wir junge
Menschen abholen?
S. 18

Kongress

Logistik digital 2020 –
Zwischen Vision und Praxis

Einblick-Interview

Gläserne Hostienbäckerei
in Kevelaer

IHK-Vollversammlung

Burkhard Landers als
IHK-Präsident bestätigt

Professionelle Unterstützung und kompetente Beratung

Unsere Tätigkeitsbereiche

Wir beraten und prüfen lösungsorientiert. Dabei steht kontinuierlich der Mandant im Mittelpunkt.

Leistungen für Unternehmer

- Existenzgründung • Steuerliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Beratung • Jahresabschluss
 - Lohnbuchführung • Finanzbuchführung
- Internationale Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung

Leistungen für Privatpersonen

- private Steuererklärungen
- Erben, Schenken und Vermögenssicherung

HENNECKEN REMY GMBH

Steuerberatung · Unternehmensberatung

Unsere Standorte am Niederrhein

Standort Emmerich am Rhein

Marie-Christin Remy M.A. Steuerberaterin
Borgheeser Weg 105 · 46446 Emmerich am Rhein
Tel. 0 28 22 - 975 13 0 · E-Mail m.remy@hennecken.com

Standort Kleve

Marie-Christin Remy M.A. Steuerberaterin
Susanne Peters Steuerberater
Sabine van Wickeren Steuerberaterin
Wolfsgraben 11 · 47533 Kleve
Tel. 0 28 21 - 280 44 · E-Mail kleve@hennecken.com

Standort Hamminkeln

Dipl.-Kfm. Thomas Ehret Steuerberater
Kesseldorfer Rott 29 · 46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52 - 963 60 · E-Mail ehret@hennecken.com

www.hennecken.com



von links nach rechts:
Marie-Christin Remy
Susanne Peters
Sabine van Wickeren



Burkhard Landers

Präsident der Niederrheinischen IHK

Dr. Stefan Dietzfelbinger

Hauptgeschäftsführer
der Niederrheinischen IHK

GemeinsamFürDenNiederrhein

Wie geht es 2020 weiter? Zum Ende des Jahres beschäftigt diese Frage viele von uns privat und beruflich, natürlich auch Sie als Unternehmerin und Unternehmer.

Die Wirtschaft bei uns am Niederrhein steht am Rande einer Rezession. Nach den jüngsten Prognosen steht die Wirtschaft im neuen Jahr vor großen Herausforderungen.

Angesichts rauerer Zeiten erwarten wir für 2020 eine Wirtschaftspolitik, die klare Impulse setzt. An erster Stelle steht eine spürbare Steuerentlastung der Unternehmen, auch bei der Gewerbesteuer. Im OECD-Vergleich zahlen unsere Betriebe die höchsten Steuern und Abgaben. Das ist ein erheblicher Nachteil gegenüber der internationalen Konkurrenz. Auch bei der Energiepolitik brauchen wir wettbewerbsfähige Preise und zugleich Verlässlichkeit. Dabei steht Klimaschutz ganz vorne.

Von unserer Landesregierung in Düsseldorf erwarten wir einen starken Aufschlag für das Ruhrgebiet. Die bisherigen Projektvorschläge der Ruhrkonferenz können nur ein Anfang sein. Die zügige Ausweisung von Gewerbeflächen, auf denen sich die Wirtschaft entfalten kann, ist eine der zentralen Forderungen.

Wir als IHK bleiben für Sie bei diesen Themen und Aufgaben auch 2020 am Ball, in Brüssel, in Berlin, in Düsseldorf, und vor allem hier bei uns am schönen Niederrhein.

Wir bedanken uns herzlich für die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren Mitarbeitern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Burkhard Landers

Dr. Stefan Dietzfelbinger



Titel 06/19

Die Gen Y und die Gen Z strömen auf den Arbeitsmarkt und bringen eine neue Mentalität mit. Für viele Unternehmen stellt sich die Frage: Wie können wir junge Menschen abholen? Alles rund um das Thema Fachkräftenachwuchs 4.0 lesen Sie in unserem Titelthema.


Seite 18


Feedback geben


Uns interessiert Ihre Meinung! Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Kommentare unter magazin@niederrhein.ihk.de.


Die IHK im Netz

www.ihk-niederrhein.de

 facebook.com/ihk.niederrhein

 twitter.com/IHK_Niederrhein

 ihk-niederrhein.de/newsletter

 [ihkniederrhein](https://instagram.com/ihkniederrhein)

Fachkräftenachwuchs 4.0

12.25 Uhr

Fachkraft für den
Niederrhein gesucht!



12.45 Uhr

Bin dabei!



18

Thema: Fachkräfte-
nachwuchs 4.0

14 Leitfaden für Unternehmer: Management
von Hochwasser und Starkregen



Inhalt 06/19

Update

- 8 Wirtschaftsticker
- 9 Die IHK auf Instagram
- 12 So digital sind die Unternehmen
am Niederrhein
- 13 IHK-Öffnungszeiten zum
Jahreswechsel
- 16 Neues aus den Hochschulen

Titel

- ▶ 18 Fachkräftenachwuchs 4.0
- 20 Generation Internet
- 26 Junge Generation will Sicherheit
und Digitalisierung
- 28 Wir sind für Sie da:
Angebote der IHK

#GemeinsamFürFachkräfte

Wie Unternehmen heute Ihren Fachkräftenachwuchs
finden, lesen Sie in unserem Titelthema. > 18



Wissen gibt Sicherheit

www.tuevnordakademie.de



44 Einblick-Interview: Mit zwei Zutaten und viel Erfahrung zum heiligen Gebäck

58 Bestenehrung 2019: IHK ehrt Top-absolventen in Aus- und Weiterbildung



Unsere Region

- 30 Jubiläumsticker
- ▶ 34 Kongress: Logistik digital 2020 - Zwischen Vision und Praxis
- 38 Schienen-Highway verbindet Duisburg mit China
- 40 Kartoffel-Kunststoffe aus Emmerich am Rhein
- ▶ 44 Einblick-Interview

Service

- 54 IHK-Ratgeber
- 55 Seminare & Lehrgänge
- 56 Bürokratieabbau - Schritt für Schritt

IHK Intern

- 58 Bestenehrung 2019
- 60 Industrie braucht eine stabile Energieversorgung
- 61 Tatkräftiger Einsatz für Azubis und Berufszweig
- ▶ 62 Burkhard Landers als IHK-Präsident bestätigt

- 6 Galerie
- 63 Verkündungen
- 64 Ausblick & Impressum
- 66 Zu guter Letzt

▶ **Quickfinder:**
Themen auf
unserem Cover



Niederrhein Wirtschaft online lesen
Die aktuelle Ausgabe finden Sie auf
www.ihk-niederrhein.de

Die TÜV NORD Akademie –
Ihr Weiterbildungsspezialist
in Rhein/Ruhr
akd-rr@tuev-nord.de







Gemeinsam ins Neue

*Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien
und Ihren Mitarbeitern frohe und erholsame
Weihnachtstage und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.*

Ihr Redaktionsteam der Niederrhein Wirtschaft

Foto: © Siegfried Dammrath

1,5 Millionen Euro für Autonome Binnenschiffe in NRW

Startschuss für den Aufbau eines Versuchs- und Leitungszentrums



Foto: © JRF e.V. / Alex Muchnik

Ein Förderbescheid in Höhe von knapp 1,5 Millionen Euro überreichte Dr. Hendrik Schulte (Mitte), Staatssekretär im NRW-Verkehrsministerium, dem Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme. Damit soll ein Versuchs- und Leitungszentrum für Autonome Binnenschiffe entstehen. Mit Rhein, Ruhr und einem engen Kanalnetz bildet NRW eine ideale Modellregion. Bei der Übergabe dabei waren die Kooperationspartner der Uni Duisburg-Essen vom Institut für Schiffstechnik, Meerestechnik & Transportsysteme und vom Lehrstuhl Mechatronik, Prof. Dr. Dieter Schramm (2. v. l.), Prof. Dr. Ould Bettar el Moctar (2. v. r.), Prof. Dr. Ing. Dieter Bathen (r.) und IHK-Geschäftsführer Ocke Hamann (l.).



Die Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW hat die Sendelizenz des Duisburger Fernsehsenders **Studio 47** bis Ende 2029 verlängert. Studio 47 ist der regionale TV-Sender für das westliche Ruhrgebiet und den Niederrhein. Zum Sendegebiet gehören neben Duisburg die Städte Oberhausen und Mülheim an der Ruhr sowie der Kreis Wesel.



Das Duisburger Chemieunternehmen **Caramba** feiert die Eröffnung seines erweiterten und frisch renovierten Kreativzentrums „Caramba Lab“ sowie den Baubeginn der neuen „Halle Nord“. Der Aufbau der neuen Halle ist ein weiterer Schritt des Unternehmens zu mehr nachhaltigem Wachstum mit Augenmaß. Der Standort Duisburg bietet dafür die notwendigen Räume und Flächen.



Im Rahmen seiner Ruhrgebiets-Visite besuchte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den **Duisburger Hafen**. Erich Staake, Vorstandsvorsitzender **Duisport**, zeigte ihm **Logport I**. Auf der 265 Hektar großen Fläche beschäftigen heute rund 50 Unternehmen über 5 000 Mitarbeiter. Insgesamt beschäftigt der Duisburger Hafen direkt oder indirekt über 47 000 Menschen und ist damit Jobmotor in der Rhein-Ruhr-Region.

Wirtschaftsticker



Die Niederrheinische IHK auf Instagram

Infos zu Berufsstart und Heimat shoppen

Unter @ihkniederrhein finden Schüler, Azubis und junge Leute nach der Ausbildung auf Instagram Infos zu Ausbildung, Berufsorientierung und Karrierestart. Wir sind vor Ort und berichten über verschiedene Ausbildungsberufe und -betriebe sowie offene Stellen auf www.instagram.com/ihkniederrhein.

Auf dem Instagram-Kanal @azubinside berichten die Azubis der Niederrheinischen IHK über Freud und Leid in der Ausbildung und welche Aufgaben für die Kaufleute im Büromanagement dazugehören unter www.instagram.com/azubinside.

Infos zu Stadtfesten, Märkten und Tipps für den nächsten Stadtbummel gibt es auf unserer Seite „Heimat shoppen am Niederrhein“ unter www.instagram.com/heimatshoppen_ndr.

Hochschule Rhein-Waal auf Konsolidierungskurs

Zahl der Studierenden auf Niveau der Vorjahre



Nach Ablauf der Einschreibefrist verzeichnet die Hochschule Rhein-Waal für das laufende Wintersemester 2019/2020 gleichbleibend hohe Studierendenzahlen: Insgesamt 7 312 junge Menschen sind an der Hochschule eingeschrieben, was in etwa dem Niveau der zurückliegenden drei Jahre entspricht. Damit befindet sich die Hochschule nach eigenen Angaben weiterhin auf dem angestrebten Konsolidierungskurs. „Nach Jahren des starken Wachstums liegt unser Fokus nunmehr konsequent darauf, die hohen Qualitätsstandards der Hochschule zu halten und auch auszubauen“, kommentiert Hochschulpräsident Dr. Oliver Locker-Grütjen. Inzwischen kommt die Hälfte der Studierendenschaft aus dem Ausland. Insgesamt hat die internationale Community im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent zugelegt. „Diese Entwicklung bestätigt uns in unserem besonderen Anliegen der internationalen Diversität und drückt die Vielfalt auf den Campus in Kamp-Lintfort und Kleve aus“, ergänzt Locker-Grütjen.

UNTERNEHMERISCHES DENKEN BRAUCHT FREIRÄUME



WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE.

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz-, Steuer- und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

www.rsm.de

RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 · 47800 Krefeld

Telefon: +49 (0) 2151/5 09 - 0








Fax: +49 (0) 2151/5 09 - 200

E-Mail: krefeld@rsm.de

Wissenswert

Auszubildende am Niederrhein 2018*

kaufmännisch insgesamt: 7.816

2.842		Handel
880		Verkehr- und Transportgewerbe
582		Hotel- und Gaststättengewerbe
519		Industrie
328		Banken
130		Versicherung
2.535		Sonstige kaufmännische Berufe

gewerblich-technisch insgesamt: 3.387

1.673		Metalltechnik
794		Elektrotechnik
364		Bau, Steine, Erden
297		Chemie, Physik, Biologie
92		Nahrung und Genuss
88		Papier, Druck
29		Holz
19		Leder, Textil, Bekleidung
7		Glas, Keramik, Schmuck- und Edelsteine
24		Sonstige gewerblich-technische Berufe

Ein Auszug aus der Konjunkturumfrage Niederrhein Herbst 2019.
Den kompletten Bericht finden Sie unter www.ihk-niederrhein.de/konjunkturbericht.

* Stand: 31.12.
Quelle: Niederrheinische IHK

Schritt für Schritt zum Berufsabschluss

Fachkräfte sichern mit Teilqualifizierungen



Die Wirtschaft ist auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen. Ein Hilfsmittel für Geringqualifizierte können Teilqualifizierungen sein. Sie orientieren sich an betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozessen und sind aus den Ausbildungsberufen abgeleitet. Durch die zeitlich flexiblen Bausteine wird ein niederschwelliger Weg zur beruflichen Qualifizierung eröffnet. Je nach Voraussetzungen des jeweiligen Teilnehmers, kann er nach mehreren erfolgreich durchlaufenen Teilqualifikationen zur Abschlussprüfung eines Berufs extern zugelassen werden. Neben den Berufskraftfahrern, Fachlageristen und der Servicekraft Schutz und Sicherheit, gibt es nun auch Teilqualifikationen im Bereich Verkäufer.

IHK-Ansprechpartnerin: **Judith Hemeier, 0203 2821-289, hemeier@niederrhein.ihk.de**

Bekanntmachungen der Niederrheinischen IHK

Aktuell im Internet

Alle Bekanntmachungen – mit Ausnahme des Satzungsrechts – finden Sie im Internet unter www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns.

Aktuelle Bekanntmachungen: Handelsrichter, Sachverständigenwesen. Das Satzungsrecht wird weiterhin im IHK-Magazin verkündet.

Ansprechpartner bei der IHK:
Dr. Frank Rieger, 0203 2821-309, rieger@niederrhein.ihk.de





Antidiskriminierungsstelle
des Bundes

betriebsklimaschutz



IST SEXUELLE BELÄSTIGUNG.

Belästigungen passieren – vielleicht auch in Ihrem Unternehmen. Das schadet Ihren Angestellten und dem gesamten Betriebsklima. Jede elfte Person hat einer Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zufolge in den letzten drei Jahren sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erlebt.

Ihre Beschäftigten vertrauen darauf, dass Sie für ein sicheres Arbeitsumfeld sorgen. Wir unterstützen Sie dabei mit einem ausführlichen Informationsangebot zum Thema „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“.

www.betriebsklimaschutz.de

Termine



7. bis 9. Januar 2020

viscom düsseldorf

Europas Fachmesse für visuelle Kommunikation, Messe Düsseldorf

www.viscom-messe.com

11. bis 19. Januar 2020

CMT Urlaubsmesse

Weltgrößte Messe für Touristik, Messe Stuttgart

www.messe-stuttgart.de/cmt

14. bis 16. Januar 2020

Infratec

Fachmesse für Straßen und Tiefbau, Messe Essen

www.infratec.de

17. bis 26. Januar 2020

Internationale Grüne Woche

Ausstellung für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau, Messe Berlin

www.gruene-woche.de

18. bis 26. Januar 2020

Boot Düsseldorf

Internationale Bootmesse, Messe Düsseldorf

www.boot.de

28. bis 31. Januar 2020

IPM Essen

Weltleitmesse des Gartenbaus

www.ipm-essen.de

5. bis 7. Februar 2020

Fruit Logistica

Internationale Messe für Früchte- und Gemüsemarketing, Berlin

www.fruitlogistica.de

11. bis 13. Februar 2020

E-World energy & water

Leitmesse der Energiewirtschaft, Essen

www.e-world-essen.com

So digital sind die Unternehmen am Niederrhein

Best-Practice-Beispiele für den Einsatz von neuen Technologien

Viele Unternehmen am Niederrhein bieten digitale Dienstleistungen und Produkte an, sind online mit Kunden und Partnern vernetzt. Vieles läuft schon. Aber es könnte besser laufen, wie unsere Umfrage zeigt. Zu den Best-Practice-Beispielen vom Niederrhein zählt die Firma Inteon in Duisburg.

Zur Umfrage: www.ihk-niederrhein.de/Digitalisierungsumfrage



Foto: Jacqueline Wardeski

3 Fragen an

– Alfred Kamper, Geschäftsführer Inteon GmbH

Sie haben mit der Inteon GmbH, Ihrer Firma für den Vertrieb erklärungsbedürftiger Softwareprodukte, in Duisburg ein Center für digitale Qualität, das Cendiq, initiiert. Was genau ist das?

Cendiq ist eine Allianz von sechs europäischen Spezialunternehmen aus dem digitalen Bereich sowie der Universität Duisburg-Essen, die ineinander übergreifend arbeiten können. Das Angebot von Cendiq umfasst die Forschung für neue Produkte, Datenanalyse, Testautomatisierung und Datenschutz. Cendiq will Unternehmen helfen, Digitalisierungsprojekte erfolgreich umzusetzen.

An welche Kunden richtet sich Cendiq?

Sowohl an private kleine und mittlere Firmen als auch große Industrieunternehmen. Auch öffentliche Unternehmen gehören zur Zielgruppe. Eben alle, die Engpässe beim Forschen und Entwickeln, Erstellen, Testen, Absichern von technischer Software und bei der Datenauswertung haben. Cendiq stellt das Know-how, aber auch Ressourcen zur Verfügung. Zum Beispiel durch „Ausleihe“ von Mitarbeitern, Übernahme von Teilaufträgen als Subunternehmer oder durch gemeinsame Marketingaktivitäten. Das Cendiq ist ein Lotse für alle digitalen Untiefen.

Warum haben Sie als Standort für Cendiq das Tectrum Duisburg gewählt?

Das Tectrum ist zentral und verkehrsgünstig gelegen, punktet mit einem flexiblen Raumangebot. Die Inteon GmbH ist hier angesiedelt, vier der sechs an Cendiq beteiligten Firmen sind ebenfalls mit Niederlassungen ins Tectrum gezogen. Das erleichtert den fachlichen Austausch und die wirtschaftliche Zusammenarbeit untereinander.

ue

Das Unternehmen

Die Inteon GmbH ist ein Vertriebs- und Marketingdienstleister, der das Cendiq organisiert. Neben Betriebswirt und Miteigentümer Alfred Kamper ist Jochen Tavenrath Geschäftsführer von Inteon.



Niederrhein Wirtschaft online

Erhalten Sie mehrere Exemplare des IHK-Magazins?



Was tut sich in der Wirtschaft vor Ort? Diese Frage beantwortet die „Niederrhein Wirtschaft“, das Magazin der Niederrheinischen IHK. Es erscheint sechs Mal jährlich und bietet unter anderem Unternehmensmeldungen und wertvolle Tipps für die betriebliche Praxis.

Landen bei Ihnen mehrere Exemplare des Magazins im Briefkasten? Dann kann es daran liegen, dass ihr Unternehmen mehrere Betriebsstätten unterhält oder unterschiedlich firmiert. Um das Klima zu schonen, Papier und Ressourcen zu sparen, geben Sie uns gerne einen Hinweis, wenn wir die Mehrfachlieferungen für Sie einstellen dürfen.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an magazin@niederrhein.ihk.de oder melden Sie sich telefonisch unter 0203 2821-455.

IHK-Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

„Notdienst“ für Export-Beglaubigungen

Für exportorientierte Unternehmen hat die IHK für die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr einen besonderen Service eingerichtet: Mit einem „Notdienst“ ist sie für Betriebe auch an Brückentagen erreichbar, an denen sie in diesem Jahr ansonsten nicht geöffnet ist.

Eingerichtet ist dieser Notdienst in der IHK-Zweigstelle Wesel am Montag, 23. Dezember, in der IHK-Zweigstelle Kleve am Freitag, 27. Dezember, und in der IHK-Hauptgeschäftsstelle am Montag, 30. Dezember. An diesen Standorten und den genannten Tagen ist die IHK jeweils in der Zeit von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Die besonderen Öffnungszeiten gelten für Beglaubigungen im Außenwirtschaftsverkehr, die keinen weiteren Aufschub dulden. Auch elektronisch eingereichte Dokumente werden ausschließlich in den genannten Notdienstzeiten bearbeitet. Ab dem 2. Januar 2020 stehen dann wieder sämtliche Ansprechpartner und Services in Duisburg, Wesel und Kleve in gewohnter Weise zur Verfügung.

Termine



15. Januar / 16. Januar / 18. Februar
(Einzeltermine)

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2019/2020

Zum Jahreswechsel 2019/2020 stehen wieder eine Reihe von Änderungen in den Bereichen des Zoll- und Außenwirtschaftsrechts, der Exportkontrolle und des Warenursprungs- und Präferenzrechts an. Das Seminar informiert die Teilnehmer über die Änderungen und beleuchtet die Auswirkungen auf die Außenhandelspraxis der Unternehmen.

15.01./16.01., 9 bis 13:30 Uhr, IHK, Duisburg

18.02., 9 bis 13:30 Uhr, IHK, Kleve

www.ihk-niederrhein.de/veranstaltungen

31. Januar 2020

VEU-Kongress

„Erfolgsfaktor: Persönliche Beziehungen“ – unter diesem Motto steht der Kongress vom Verband empfehlenswerter Unternehmen. Ausschlaggebend für erfolgreiches unternehmerisches Handeln sind neben Kompetenz und Fachwissen vor allem auch exzellente Kontakte. Empfehlungen von renommierten Partnern öffnen neue Türen und beschleunigen den Erfolg. Neben interessanten Fachvorträgen können sich die Teilnehmer mit bis zu 249 qualifizierten Unternehmen aus der Region austauschen.

www.veu-kongress.de

12. bis 15. Februar

Biofach + Vivanness

Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel / Internationale Fachmesse für Naturkosmetik

www.biofach.de, www.vivanness.de

18. bis 21. Februar

Bautec

IFachmesse für Bauen und Gebäudetechnik

www.bautec.com

Termine



17. Januar bis 28. März

Train the Trainer (IHK)

In diesem Zertifikatslehrgang werden grundlegende und vertiefende Kommunikationstechniken für Trainer sowie ein solides didaktisches Methodenrepertoire praxisrelevant vermittelt.

freitags 15 bis 19 Uhr,

samstags 9 bis 16:30 Uhr,

IHK, Duisburg

20. Januar / 11. Februar

Die Incoterms® 2020 – Der optimale

Einsatz im internationalen Warenverkehr

Im Seminar diskutieren die Teilnehmer anhand von Fallbeispielen die Veränderungen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Vertragsgefüge und die Kosten- und Pflichtenverteilung im internationalen Warenverkehr.

9 bis 16:30 Uhr, IHK, Duisburg

3. Februar

Suchmaschinenmarketing (SEM) und -optimierung (SEO)

In diesem Tagesseminar erlernen die Teilnehmer anhand von praktischen Übungen mit den wichtigsten SEO-Tools eine konkrete Vorgehensweise, um ihr Unternehmen im Internet noch besser sichtbar zu machen.

9 bis 16:30 Uhr, IHK, Duisburg

Diese und mehr Angebote unter www.ihk-niederrhein.de.

Bei größeren Gruppen kommen wir auch gerne zu Ihnen.

Mehr Details und Anmeldung:

Maria Kersten, 0203 2821-487,

kersten@niederrhein.ihk.de



Foto: © PantherMedia / Michael Röder

Management von Hochwasser und Starkregen

Leitfaden für Unternehmer

Winter und Frühjahr bringen uns Regen, Sturm und Laub. Besonders bei Dauer- oder Starkregen müssen Immobilienbesitzer und Unternehmer mit Schäden durch Hochwasser rechnen – schlimmstenfalls in Millionenhöhe. Die neue Broschüre „Management von Hochwasser und Starkregen“ von den IHKs in NRW ist ein Leitfaden dazu, wie sich Firmeninhaber absichern können und wie sie im Schadensfall vorgehen.

Die Broschüre gibt es auf der IHK-Website unter:

www.ihk-niederrhein.de/hochwasserschutz

Up to date mit unserem Newsletter

Aktuelle Veranstaltungen und Services

Mit unserem Newsletter erhalten unsere Abonnenten aktuelle Informationen für die Wirtschaft, über unsere IHK-Services, Neues vom Niederrhein und aus unserem Veranstaltungsprogramm. Wir haben unser bisheriges Angebot ausgeweitet und informieren unsere Leser noch gezielter zu den jeweiligen Interessen. Ebenfalls neu ist der Bereich Mitmach-IHK, wo sich unsere Mitglieder etwa an Umfragen beteiligen können.





OEM-Lizenz-Wissen rund um Windows Server statt unnötige Mehrausgaben

Am 14. Januar 2020 endet der **Support für Windows Server 2008 R2**. Höchste Zeit auf Windows Server 2019 umzusteigen und dabei Geld zu sparen. Denn mit den **günstigen OEM-Lizenzen** (vorinstalliert, ROK oder Systembuilder) sind Sie nicht nur gut beraten, sondern erhalten auch 100% Windows Server. Lassen Sie sich nicht von den **Mythen** rund um die OEM-Lizenzierung verunsichern, hier kommen die Fakten:



Unlimitierte Zugriffsrechte auch mit OEM-CALs:

Die Zugriffsrechte aus einer Client Access License (CAL) sind unabhängig davon, auf welcher Hardware Windows Server ausgeführt wird oder mit welcher Lizenzart (CSP, OPEN, OEM...) diese Hardware lizenziert wurde. Das gleiche gilt auch für RDS-CALs.



Uneingeschränkte VM-Portabilität:

Genau wie bei der Volumenlizenz wird auch eine OEM-Lizenz immer der physischen Maschine zugewiesen. Windows Server VMs können auch bei der OEM-Lizenzierung im Sekundentakt zwischen korrekt lizenzierter Hardware hin und her verschoben werden.



Innerhalb von 90 Tagen nach Kauf erweiterbar:

Sie können die OEM-Windows Server-Lizenz um eine Software Assurance erweitern. Dadurch werden sämtliche VL-Rechte wie Lizenz-Neuzuweisung und Zugriff auf das VLSC dauerhaft auf die OEM-Lizenz übertragen.



Jede OEM-Lizenz hat ein Downgrade-Recht auf jede vorherige Version:

Windows Server 2019 kaufen und statt dessen z.B. Windows Server 2012 R2 in einer virtuellen Maschine ohne Extrakosten nutzen.

Wertvolles Allgemeinwissen rund um den modernen Arbeitsplatz erhalten Sie mit WBSC#TALK, der Infotainment-Sendung des Windows Business Solutions Club

WBSC # TALK
SPRECHSTUNDE
Seit dem 27. September
alle 14 Tage live!

YouTube
Live und on-demand:
www.youtube.com/svenlangenfedWBSC

Sven Langenfeld (left) and Manfred Helber (right) are featured in the banner. The background is a collage of IT-related terms like 'DATA', 'INTERNET', 'SEARCH', and 'GLOBAL FRIENDS'.

Sie suchen Beratung durch einen qualifizierten IT-Fachmann?

Das IT-SERVICE.NETWORK bietet Ihnen eine große Auswahl an IT-Profis rund um den modernen Arbeitsplatz vom PC über den Server, die Anwendungen bis hin zur Cloud-Integration – auch in Ihrer Umgebung.



Neues aus den Hochschulen

Hochschule Rhein-Waal und Universität Duisburg-Essen

Akademische Jahresfeier

Minister Pinkwart zu Gast in Kleve



Auch in ihrem Jubiläumsjahr hat die Hochschule Rhein-Waal zu ihrer Akademischen Jahresfeier auf den Campus Kleve eingeladen. In seinem Grußwort würdigte Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW, die bisherige Entwicklung der Hochschule: „Die Hochschule Rhein-Waal ist eine Erfolgsstory und ein Vorbild für angewandte Wissenschaft. Sie setzt dabei auf eine internationale Ausrichtung und den intensiven Austausch mit der regionalen Wirtschaft.“ Anschließend blickte der Präsident der Hochschule, Dr. Oliver Locker-Grütjen, auf den erfolgreichen Aufbau der Hochschule seit ihrer Gründung vor zehn Jahren zurück. Wie in den Jahren zuvor wurden Studierende für ihre herausragenden Leistungen und ihr außerordentliches soziales Engagement sowie ein Professor der Fakultät Kommunikation und Umwelt für sein besonderes Engagement in der Lehre ausgezeichnet. •



Foto: © Markus van Offern

Gäste der Akademischen Jahresfeier.

Die Fördervereine ... bieten Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zu den Hochschulen zu intensivieren, sie zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

- Ansprechpartner Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V.: **Stefan Finke**, info@foerderverein-hrw.de, 02821 997542
- Ansprechpartner Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.: **Philipp Pohlmann**, foerderverein@uni-due.de, 0203 2821-239



Foto: Universität Duisburg-Essen

Wissenschaftler im Labor „ForLab smartBeam“.

6G und modernste Radare

Deutschlandweit einmaliges Terahertz-Integrationszentrum entsteht



Während gerade die ersten 5G-Mobilfunkantennen in Deutschland installiert werden, forscht die Universität Duisburg-Essen (UDE) bereits an Hochfrequenztechnologien von übermorgen: 6G Terahertz-Kommunikation mit mehr als 100 Gigabit/s Datenraten, modernste Radare und andere alltagstaugliche Anwendungen. Für neue Produktionsanlagen und Geräte erhält die UDE eine Förderung von 6,5 Millionen Euro. Dadurch entsteht ein deutschlandweit einmaliges Terahertz-Integrationszentrum (THzIZ).

Terahertz-Technik kann viel mehr, als Hunderte von Gigabit pro Sekunde übertragen: „Sie ermöglicht, die Position von Objekten hochgenau zu bestimmen und gleichzeitig ihre chemische Zusammensetzung zu analysieren. Die schnellen Wellen haben riesiges Potenzial“, sagt Prof. Dr. Nils Weimann.

Man ist noch nicht soweit, neue Systeme im Industriemaßstab kostengünstig herzustellen, aber das könnte sich ändern. „Durch das neue Zentrum können wir unsere erfolgreiche Forschung nun gezielt ausbauen und innovative Terahertz-Module für mobile und alltagstaugliche Anwendungen bis zur Marktreife entwickeln“, freut sich Weimann. •

Mit durchgängig digitalen Abläufen kann

ich mich bei den **kaufmännischen**

Aufgaben entlasten.

Die digitalen DATEV-Lösungen unterstützen Sie bei allen kaufmännischen Aufgaben – vom Angebot über die Kassenführung bis hin zur Buchführung. So gewinnen Sie Freiräume und mehr Zeit für die Betreuung Ihrer Kunden. Informieren Sie sich im Internet oder bei Ihrem Steuerberater.

[Digital-schafft-Perspektive.de](https://www.digital-schafft-perspektive.de)



Zukunft gestalten. Gemeinsam.

Fachkräfte- nachwuchs 4.0

12.25 Uhr

**Fachkraft für den
Niederrhein gesucht!**



12.45 Uhr

Bin dabei!



9:41



ihkniederrhein



ihk_mittlerer_niederrhein



ihk_nord_westfalen



ausbildung_rhein_neckar



ihkniederrhein



20 — Generation Internet

Wie Unternehmen heute ihren
Fachkräftenachwuchs finden

**26 — Junge Generation will Sicherheit und
Digitalisierung**

Interview mit Dominic Lindner

28 — Wir sind für Sie da

Angebote der IHK rund um das
Thema Fachkräftenachwuchs



Titel

Generation Internet



FACHKRÄFTE 4.0 Wie Unternehmen heute
ihren Fachkräftenachwuchs finden



Text: *Ulla Emig*, Illustration: *FIMRAZWEI/iStock*

Die Wirtschaftslage am Niederrhein ist bislang noch gut, aber der Trend ist eher negativ. Das zeigt der Konjunkturbericht Herbst 2019. Industrie und Dienstleister schrauben demnach ihre Erwartungen nach unten. Gründe dafür gibt es einige: rückläufige Exporte, Brexit und weltweite Handelsstreitigkeiten, eine hohe Bürokratie- und Abgabenlast. Und zu alledem kommt noch eine stetig wachsende Sorge: der Fachkräftemangel.

Über die Hälfte der Betriebe am Niederrhein sehen im anhaltenden Fachkräftemangel ein Hauptrisiko für die weitere Geschäftsentwicklung. Technische Innovationen als Ersatz für menschliche Arbeitskraft und eine vermehrte Einstellung von Arbeitskräften aus dem Ausland können helfen, aber lösen das Problem nicht umfassend. Was her muss, ist Nachwuchs. Berufsanfänger, Azubis und Hochschulabsolventen.



**Wir müssen die
Jugendlichen
da abholen, wo
sie sind.**



Gefällt 180 Mal

Klaus Nelskamp, Werksleiter
Dachziegelwerke Nelskamp

Foto: Dachziegelei Nelskamp

Extremer Wandel in der Arbeitsplatzsuche

Doch der Markt um die Nachwuchskräfte ist heiß umkämpft, weil es weniger Bewerber als Stellen gibt. Das ist gut für die jungen Jobeinsteiger, aber viele Arbeitgeber stehen dadurch auf dem Schlauch. Hinzu kommt, dass sich laut Expertenansicht die Generation der jetzigen Berufsanfänger in Erwartung und Verhalten im Vergleich zu früheren Generationen sehr verändert hat. Doch dazu an anderer Stelle (siehe Interview Lindner) mehr.

Auch die Arbeitsplatzsuche und die Art, offene Stellen an Frau und Mann zu bringen, haben sich extrem gewandelt. Zur Erklärung mal ein Blick zurück. Zu Zeiten der industriellen Revolution mag man sich einen jungen Landflüchtling vorstellen, wie er in einer Stadt an die Pforten der neu entstehenden Fabriken klopft und einfach seine Arbeits-



Hallo

...

Mit einem Fingerwisch zum Arbeitsplatz.



kraft anbietet. Fachkräftenachwuchs 1.0 sozusagen. Im Weiteren, so um 1800, tauchten erste Stellenanzeigen in Zeitungen auf. Dann, etwa Mitte des 19. Jahrhunderts, finden sich sogenannte Arbeitsnachweisämter in deutschen Städten. Sie nehmen freie Arbeitsplätze entgegen und vermitteln sie weiter. Frühe Vorläufer der Jobagenturen.

Digitales Networking

Diese analoge Berufswelt hatte lange Bestand. Bis Ende der 1970er Jahre der Computer den Wandel einläutet. Die Arbeitswelt wird zunehmend digitaler, Unternehmen nutzen Roboter in ihren Werkhallen und elektronische Datenverarbeitung sowieso. Noch aber gibt es analoge Stellenanzeigen, bewerben sich Jobsuchende per Post bei zukünftigen Arbeitgebern. Doch das sich Mitte der 1990er Jahre entwickelnde Internet ändert alles. Bald gibt es Jobangebote über Firmen-Homepages oder Stellenportale, Bewerber verschicken ihre Unterlagen einfach per E-Mail und als PDF. In den 2000er Jahren wird die Onlinebewer-

bung zumindest bei den großen Firmen gang und gäbe. Ab ungefähr 2005 betreten Xing und Facebook die Jobbühne, das digitale Networking beginnt. Unternehmen nutzen vermehrt das Web bei der Bewerberauswahl, indem sie Online-Assessmentcenter durchführen. Mit diesen Tests über das Internet filtern sie Kandidaten, bevor sie zum persönlichen Gespräch einladen.

Und wo sind wir jetzt? Immer noch im Internet, aber noch smarter. Jobsuchende nutzen Handy-Apps wie Stepstone, Monster, Indeed und viele andere mehr. Applikationen, die Qualifikationen und Erfahrungen auswerten und entsprechende Jobangebote raussuchen. Mit einem Fingerwisch zum Arbeitsplatz.

Neue Kommunikationswege sind gefragt

In dieses Jetzt strömt eine Generation junger Menschen auf den Arbeitsmarkt, die, salopp gesagt, mit dem Handy in der Hand geboren wurden. Forscher nennen sie Digital Natives. Technologien ▶

Grenzenlose Kommunikation



Sprachtrainings und Seminare für Ihren Bedarf

- Gruppen- und Einzelkurse
- Business English Workshops
- Geförderte Sprachtrainings
- Business Seminare
- Virtuelle Trainings
- Programme für Kids & Teens

Jetzt kostenlos beraten lassen!

Berlitz®

Berlitz Center Duisburg
Telefon 0203 27168
www.berlitz.de



wie das World Wide Web, Smartphones und Tablets wurden ihnen in die Wiege gelegt, sie wachsen online auf. Ihr Alter: zwischen 17 und 25 Jahre. Soziologen nennen sie die Generation Z. Davor finden wir die Generation Y, auch Millennials genannt, auch schon hochgradig Internet-affin. Ebenfalls noch Jobeinstreicher. Und diese beiden Generationen prallen nun in der Arbeitswelt auf die der Babyboomer und die der nachfolgenden Generation X, ihre potenziellen Arbeitgeber. Firmenchefs, die in den frühen 1960er Jahren und danach geboren wurden. Sicherlich zum größten Teil digital nachsozialisiert und technikaffin, aber eben nicht 24/7 online. Und hier stellt sich die große Herausforderung für die Unternehmen. Um den Fachkräftenachwuchs 4.0 zu sichern, die jungen Menschen überhaupt zu erreichen, braucht es viele neue und ungewöhnliche Wege der Kommunikation. Manche Firmen versuchen es mit Kurzvideos im Netz, um auf Lehrstellen und Jobs aufmerksam zu machen, sind bei Speeddatings dabei und dauerpräsent im Social-Media-Bereich wie Facebook, Instagram und Twitter.

Netzwerke sind Informationstools

Zum Beispiel die Duisport-Gruppe. „Wir haben den Vorteil des Recruiting-Prozesses über soziale Netzwerke erkannt und nutzen diesen schon seit mehreren Jahren – mit Erfolg. Mit der Präsenz in den sozialen Medien bedienen wir nicht nur den digitalen Zeitgeist unseres Un-



„Wir haben den Vorteil des Recruiting-Prozesses über soziale Netzwerke erkannt und nutzen diesen schon seit mehreren Jahren – mit Erfolg.“

Viktoria Orosz

Leiterin Unternehmenskommunikation,
Duisport

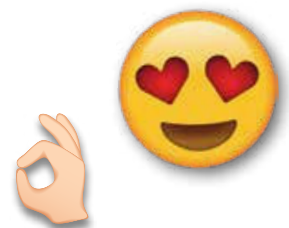
Foto: © dws Werbeagentur GmbH



ternehmens, sondern erweitern damit unsere Kommunikationsebene mit Kunden, Bürgern sowie potenziellen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, erklärt Viktoria Orosz, Leiterin der Unternehmenskommunikation. „Soziale Netzwerke dienen vor allem der kurzfristigen, zielgruppen- sowie themenspezifischen Ansprache. Weniger prominente Ausbildungsberufe finden so die entsprechende Zielgruppe und erreichen eine stärkere Aufmerksamkeit. Sowohl Online-, als auch Social-Media-Inhalte sind jederzeit verfügbar und nach aktuellem Entwicklungs- oder Bedarfsstand kurzfristig anpassbar.“ Und: „Vor allem junge Menschen nutzen soziale Netzwerke mittlerweile als primäres Informationstool. Diese Entwicklung möchte die Duisport-Gruppe nutzen, um einen interaktiven Austausch mit möglichen Auszubildenden zu fördern und das Netzwerk zu erweitern.“

„Wir müssen die Jugendlichen da abholen, wo sie sind“ – Klaus Nelskamp, Werksleiter Dachziegelwerke Nelskamp

Auch für Klaus Nelskamp, Werksleiter der Schermbecker Dachziegelwerke Nelskamp, ist klar, dass man „in die sozialen Medien reingehen muss“, um potenzielle Lehrstellen-Bewerber zu erreichen. „Sie rennen uns nicht mehr die Türen ein und über die klassischen Printmedien erreichen wir sie auch nicht“, so der Firmenchef. Deshalb plane man nun bei Nelskamp, über YouTube-Kanäle und Facebook auf die ▶





SIGNATURE KOLLEKTION

Flor: 100% Bambusviskose

Gewicht: ca. 4.200 g/m²

Herkunft: handgeknüpft in Indien



NEPAL EMPORIUM SILK

Flor: ca. 67% Schurwolle, ca. 33% Naturseide

Knüpfung: 155.000 Knoten /m²

Gewicht: ca. 4.400 g/m²

Herkunft: handgeknüpft in Nepal



DELUXE LORIBAFT

Flor: 100% Schurwolle

Knüpfung: 10/10

Gewicht: ca. 4.250 g/m²

Herkunft: Loribaft aus Indien, handgeknüpft



ORIENTAL DELUXE

Flor: 100% reine Naturseide

Knüpfung: 11/55

Gewicht: ca. 4.000 g/m²

Herkunft: handgeknüpft in Indien

BODEN SCHÄTZE

SCHÖNE
IDEEN
FÜR IHR
ZUHAUSE.

In den Karstadt Arkaden in Mülheim präsentieren wir Ihnen eine exklusive Auswahl handgeknüpfter Teppiche sowie moderner Kollektionen und sind in der Lage Teppiche nach Ihren Vorstellungen anfertigen zu lassen. Selbstverständlich liefern wir Ihnen, auch zur Ansicht, Ihre Auswahl direkt ins Haus. Ein erstklassiger Reinigungs- und Reparatur-Service rundet unser Angebot ab.

Die Fachabteilung befindet sich im Erdgeschoss des Rhein-Ruhr-Zentrums Mülheim, in den Karstadt-Arkaden in direkter Nachbarschaft zu ALDI-Süd. Genügend Parkplätze sind vorhanden. Parken Sie bitte auf P5 / Eingang West. Wir sind werktags von 10.00 bis 20.00 Uhr für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

DIE Teppichwelt Mülheim | Karstadt Arkaden Mülheim | Humboldttring 5
45472 Mülheim | Tel. 0208 782 616 64 | info@dieteppichwelt-muelheim.de
www.dieteppichwelt-muelheim.de | Besuchen Sie uns auch auf Facebook

DIE  **TEPPICHWELT**
Im Rhein-Ruhr-Zentrum | Karstadt Arkaden



Firma aufmerksam zu machen. Junge Mitarbeiter von Nelskamp sollen dabei ihren Arbeitsalltag schildern und das Unternehmen in seiner Vielfalt darstellen. „Wir müssen die Jugendlichen da abholen, wo sie sind.“ Selbst will sich der 47-Jährige aber nicht auf Social Media präsentieren. „Einen alten Mann in Nadelstreifen braucht da kein Mensch“, ergänzt er lachend.

Analog ist nicht immer schlecht

Die digitale Welt bietet also viele, neue Möglichkeiten, die junge Zielgruppe zu

erreichen. Manchmal ist es aber auch der analoge Pfad, der zum Erfolg führen kann. Das Duisburger Unternehmen Haeger & Schmidt Logistics ist dafür ein gutes Beispiel. Es holt zuweilen die Jugendlichen dort ab, wo sie häufig am liebsten sind. Auf dem Fußballplatz. Heiko Brückner, CEO von Haeger & Schmidt Logistics, besuchte dazu eine gemeinsame Aktion des Duisburger Schulmodells der Niederrheinischen IHK und des FSV Duisburg zur Berufsorientierung. Beim Fußballtraining gab es so nicht nur Ballkontakte zwischen



GemeinsamFürFachkräfte



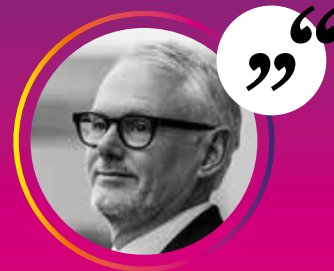
**Bock auf
Fußball?**

...bin dabei!

Stark!



Brückner und den jungen Fußballern, sondern auch Infos über eine Ausbildung in seinem Unternehmen. Heiko Brückner sieht in der Kooperation eine große Chance für die Jugendlichen, aber auch für die Betriebe: „Für Unternehmen wird es immer schwieriger, junge motivierte Auszubildende zu finden. Deswegen ist es umso wichtiger, dass ich als Unternehmer auch dort präsent bin, wo Jugendliche einen wichtigen Lebensmittelpunkt haben. Die Kooperation zwischen dem Duisburger Schulmodell und dem FSV Duisburg ist eine hervorragende Möglichkeit die Vorteile einer dualen Ausbildung darzustellen.“



„Es ist umso wichtiger, dass ich als Unternehmer auch dort präsent bin, wo Jugendliche einen wichtigen Lebensmittelpunkt haben.“

Heiko Brückner

CEO von Haeger & Schmidt Logistics

Fotos: Haeger & Schmidt Logistics

Schneller, stabiler, wirtschaftlicher.

Glasfaser für Ihr Unternehmen.



**0800
281 281 2**
anrufen und
Beratungsgespräch
vereinbaren!

Wir realisieren den reinen Glasfaserausbau in Ihrem Gewerbegebiet.
deutsche-glasfaser.de/business

Deutsche Glasfaser Business GmbH / Am Kuhm 31 / 46325 Borken

 **Deutsche
Glasfaser**

Interview

Junge Generation will Sicherheit und Digitalisierung

UNTERNEHMEN

Wo sind all die guten
Fachkräfte hin?

...schau mal online!

Arbeitgeber und Unternehmen ringen um Fachkräftenachwuchs. Zurzeit strömt vor allem die Mitte und Ende der Neunzigerjahre geborene Generation Z in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Welche Wünsche haben diese jungen Menschen bezüglich ihres künftigen Arbeitsplatzes? Worauf wird besonders Wert gelegt?

Lindner Junge Menschen erwarten nicht wie vor vielen Jahren Benefits und Statussymbole wie Auto und Jobtitel, sondern setzen auf andere Werte. Während die Vorgängergeneration Y auf Sinn und Selbstverwirklichung gesetzt hat, tendiert die Generation Z eher zu Sicherheit und Digitalisierung. Sie setzen auf unbefristete Verträge und haben große Sorgen in Bezug auf die eigene Zukunft. Trotzdem haben sie den Wunsch nach Flexibilität und Wechselhaftigkeit in der Arbeitswelt. Schlagworte wie Work-Life-Balance oder Familienfreundlichkeit finden immer weniger Gehör, da sie von vielen Arbeitgebern meist nur versprochen, jedoch nicht eingehalten werden.

WISSENSCHAFT Dominic Lindner ist Wirtschaftsinformatiker und Autor des Blogs „Agile Unternehmen“. In seiner Dissertation schreibt er über die Auswirkungen der Digitalisierung auf kleine und mittlere Unternehmen. Im Bereich Weiterbildung beschäftigt er sich mit den Unterschieden der Generationen X, Y und Z.

Von Ulla Emig



Dominic Lindner

Wirtschaftsinformatiker und Autor des Blogs Agile Unternehmen

Foto: Lindner/Fotostudio Unger

Führungsverantwortung wird zunehmend unattraktiver. Freizeit spielt eine viel größere Rolle. Die Arbeitgebermarke gewinnt immer mehr an Bedeutung, da erlerntes Verhalten wie Bewertungen im Internet, Tests, Vergleiche, Rankings immer wichtiger werden. Außerdem gehört die Digitalisierung zwingend in den Berufsalltag. Social-Media-Verbot in der Ausbildung ist ein No-Go!

Was können Betriebe tun, um diese Generation und auch noch Teile der Vorgänger-Generation Y auf sich aufmerksam zu machen? Mit welchen Kommunikationsmethoden können Sie potenzielle Nachwuchskräfte werben?

L Wichtig sind sogenannte Instant-Social-Media-Kanäle wie Instagram, Snapchat und TikTok. Es geht also darum, schnell und kurz die Jugendlichen zu erreichen. Die Generation nimmt sich nicht mehr viel Zeit, lange Social-Media-Posts via Facebook zu lesen oder ganze Magazine. Es geht Jugendlichen darum, schnell viele Informationen zu



erfassen. Sie schalten in der Kommunikation schnell um und sind flatterhaft. Kleine und mittlere Unternehmen sollten beobachten, was große Firmen in den Instant-Social-Media-Kanälen in puncto Firmendarstellung und Azubi-Recruiting machen und es gegebenenfalls auch tun.

Unternehmen beklagen oft mangelnden Fleiß und Belastbarkeit sowie eine schlechte schulische Ausbildung bei Auszubildenden und Berufsanfängern. Aber auch die jungen Berufsanfänger sind oftmals unzufrieden, sehen ihre Erwartungen an den Job nicht erfüllt. Jeder 4. Azubi etwa bricht seine

Ausbildung vorzeitig ab. Wie kann ein Unternehmer beziehungsweise eine Führungskraft zielführend diese Generation motivieren?

U Man sollte Sicherheit bieten. Zum Beispiel die Probezeit verkürzen sowie Rahmenarbeitszeiten und Aufgaben festlegen. Wichtig sind regelmäßige Feedbacks. Das geht sogar ganz analog, indem der Chef seinem Mitarbeiter vielleicht täglich oder einmal pro Woche eine kurze Rückmeldung zu seiner Arbeit gibt und nicht erst nach einem halben Jahr. Die Kommunikationswege in einem Unternehmen sollten kurz sein. Etwa über Messenger und den Einbezug neuer Technologien. Firmen

könnten beispielsweise Mitarbeiter über die jeweilige Unternehmensstrategie regelmäßig in kleinen Videos informieren. Das sorgt für Klarheit, mindert Ängste um die Zukunft des Arbeitsplatzes. Man sollte Wünsche ernst nehmen. Zum Beispiel Urlaub in der Probezeit und Gleitzeit. Zudem ist es wichtig, dass Auszubildende gute Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten haben. Eine echte Work-Life-Balance ermöglichen: Der Begriff Work-Life-Balance hat sich mittlerweile abgenutzt, da er von vielen Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern verwendet wird, sich in der Praxis aber zu wenig widerspiegelt. ●

duisburger philharmoniker

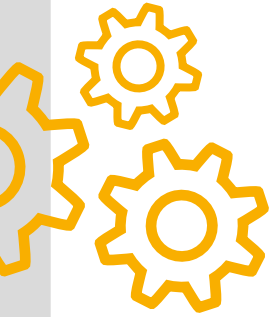
Zum 250. Geburtstag
von Ludwig van Beethoven

**6. SINFONIE
DIE PASTORALE
IN BILDERN**

mit Live-Projektionen
von Tobias Melle!

PASTORAL DAY

Fr 05. Juni 2020 20:00
Philharmonie Mercatorhalle



Wir sind für Sie da

Angebote der IHK rund um das Thema »Fachkräftenachwuchs«

Ausbildungsberatung



Die IHK-Ausbildungsberater sind Ansprechpartner für Unternehmen, Ausbilder und Azubis. Sie besuchen Betriebe, informieren über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe und werben neue Ausbildungsplätze und -betriebe. Unternehmer, die erstmals ausbilden möchten, wenden sich ebenso an die Ausbildungsberater wie Personalchefs, die ihr Angebot aufstocken und sich über neue Berufe informieren wollen.

—
Dirk Taukel, taukel@niederrhein.ihk.de,
0203 2821-207

Passgenaue Besetzung



Die Besetzung von Ausbildungsstellen stellt Unternehmen vor immer größere Herausforderungen. Das Projekt „Passgenaue Besetzung“ stellt sich genau diesen Herausforderungen und zielt auf die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen ab. Unsere Mitarbeiterin erarbeitet gemeinsam mit Unternehmen ein Anforderungsprofil für die Lehrstelle und trifft eine Vorauswahl. Das Projekt wird von der Europäischen Union, dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

—
Sarah Schmette, schmette@niederrhein.ihk.de,
0203 2821-256

ValiKom Transfer



Das Projekt ValiKom Transfer bietet berufserfahrenen Personen die Möglichkeit, berufsrelevante Kompetenzen, die außerhalb des formalen

Bildungssystems erworben wurden, zu validieren. Experten bewerten, ob diese Kompetenzen vollständig oder teilweise gleichwertig mit einem formalen Berufsabschluss sind. Das Verfahren macht diese Kompetenzen durch ein von der Niederrheinischen IHK ausgestelltem Zertifikat sichtbar und erhöht damit die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. ValiKom Transfer wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

—
Clarissa Blaß, blass@niederrhein.ihk.de,
0203 2821-457

Weiterbildung



Die IHK-Weiterbildung unterstützt Unternehmen und ihre Mitarbeiter bedarfsgerecht und gezielt mit ihrem umfassenden Programm zur beruflichen Qualifizierung. Die Angebote orientieren sich an dem tatsächlichen Bedarf der Unternehmen.

—
Maria Kersten, kersten@niederrhein.ihk.de,
0203 2821-487

Weiterbildungsberatung



Die trägerneutrale Weiterbildungsberatung unterstützt jeden Interessenten durch umfassende Infos im beruflichen oder im privaten Kontext. Auch finanzielle Aspekte einer Weiterbildung mit verschiedenen Förderungen durch Land und Bund werden umfassend erläutert. Dadurch wird die Beschäftigungs- und Wettbewerbsfähigkeit durch qualifiziertes Lernen gefördert.

—
Reinhard Zimmer, zimmer@niederrhein.ihk.de,
0203 2821-208

Ausbildungsbotschafter



Beim Projekt „Berufliche Bildungslotsen: Ausbildungsbotschafter“ treten Azubis unserer Mitgliedsunternehmen als Experten für ihre Ausbildungsberufe auf. An allgemeinbildenden Schulen sprechen die Ausbildungsbotschafter mit Jugendlichen über ihren Werdegang bis zur Ausbildung, das Unternehmen und ihre Motivation für den Beruf.

—
Matthias Wolf, wolf@niederrhein.ihk.de,
0203 2821-440

Duisburger und Klever Schulmodell



Das Duisburger und das Klever Schulmodell unterstützen Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse 10 beim Übergang von der Schule in den Beruf. Neben der Erarbeitung von Berufswegen im Klassenzimmer kooperieren die Projektkoordinatoren eng mit Firmen aus der jeweiligen Region, damit Jugendliche wichtige Kontakte in die Wirtschaft knüpfen. Ausbildungsunternehmen können beispielsweise durch ein Azubi-Speeddating oder eine Betriebsbesichtigung teilnehmen.

—
Yassine Zerari, zerari@niederrhein.ihk.de,
0203 2821-216



Ohne Inzahlungnahme!

Ohne Sonderzahlung!

Der Caddy. Nimmt das Leben, wie es kommt.

30 mtl. Raten à
149,- €¹

z. B. Caddy Trendline 1.0 TSI EU6
BlueMotion 75 kW (102 PS)*

Ausstattung: Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, ParkPilot im Heckbereich, Heckklappe mit Fensterauschnitt, Schiebetür rechts im Lade-/ Fahrgastraum, Ganzjahresreifen u. v. m., Lackierung: z. B. Deep Black Perleffekt

Das Gewerbekunden-Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Sonderzahlung: 0,- €
Laufzeit: 30 Monate
30 mtl. Leasingraten à 149,- €¹

36 mtl. Raten à
179,- €¹

z. B. Caddy Comfortline 1.0 TSI EU6
BlueMotion 75 kW (102 PS)*

Ausstattung: 15" Leichtmetallräder, Air Care Climatronic, Multifunktionsanzeige „Plus“ und Müdigkeitserkennung, Navigation „Discover Media“, Parklenkassistent „Park Assist“, ParkPilot im Front-/ Heckbereich, Ganzjahresreifen u. v. m., Lackierung: z. B. Deep Black Perleffekt

Das Gewerbekunden-Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Sonderzahlung: 0,- €
Laufzeit: 36 Monate
36 mtl. Leasingraten 179,- €¹

48 mtl. Raten à
179,- €¹ Aufpreis für DSG-Getriebe*
20,- € mtl.^{1,2}

z. B. Caddy Highline 1.4 TSI EU6
BlueMotion 96 kW (130 PS)*

Ausstattung: 16" Leichtmetallräder, Air Care Climatronic, Bi Xenon und Sitzmittelbahnen in Mikrovlies „ArtVelours“, Sitzwangen in Lederoptik Sitze, Navigation „Discover Media“, Parklenkassistent „Park Assist“, ParkPilot im Front- und Heckbereich mit Rückfahrkamera „Rear View“, Ganzjahresreifen u. v. m., Lackierung: z. B. Deep Black Perleffekt

Das Gewerbekunden-Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Sonderzahlung: 0,- €
Laufzeit: 48 Monate
48 mtl. Leasingraten à 179,- €¹

*Caddy Trendline 1.0 TSI EU6 BlueMotion 75 kW (102 PS), Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,2/außerorts 5,2/kombiniert 5,9/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 135. Effizienzklasse C. Caddy Comfortline 1.0 TSI EU6 BlueMotion 75 kW (102 PS), Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,2/außerorts 5,2/kombiniert 5,9/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 135. Effizienzklasse C. Caddy Highline 1.4 TSI EU6 BlueMotion 96 kW (130 PS), Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,1/außerorts 5,7/kombiniert 6,6/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 150. Effizienzklasse D. Caddy Highline 1.4 TSI EU6 BlueMotion 96 kW (130 PS) 7-Gang-DSG, Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,3/außerorts 5,6/kombiniert 6,2/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 142. Effizienzklasse C.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Angebot zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. ¹Gewerbekunden-Leasingbeispiel: Sonderzahlung: 0,- €, Fahrleistung: 10.000 km, Laufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Leasingraten à 199,- €¹.



Nutzfahrzeuge

Tiemeyer
Gruppe
Wir machen NRW mobil.

www.tiemeyer.de

Tiemeyer automobile GmbH & Co. KG
Wildenbruchstr. 44-46,
45888 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 94788-46

H. Tiemeyer GmbH
Ümminger Str. 84, 44892 Bochum
Tel. (0234) 92795-711

Volkswagen Zentrum Duisburg
VZ Duisburg GmbH & Co. KG
Ruhrdeich 120, 47059 Duisburg
Tel. (0203) 346947-76

Tiemeyer GmbH
Herner Str. 79, 44575 Castrop-Rauxel
Tel. (02305) 92335-0

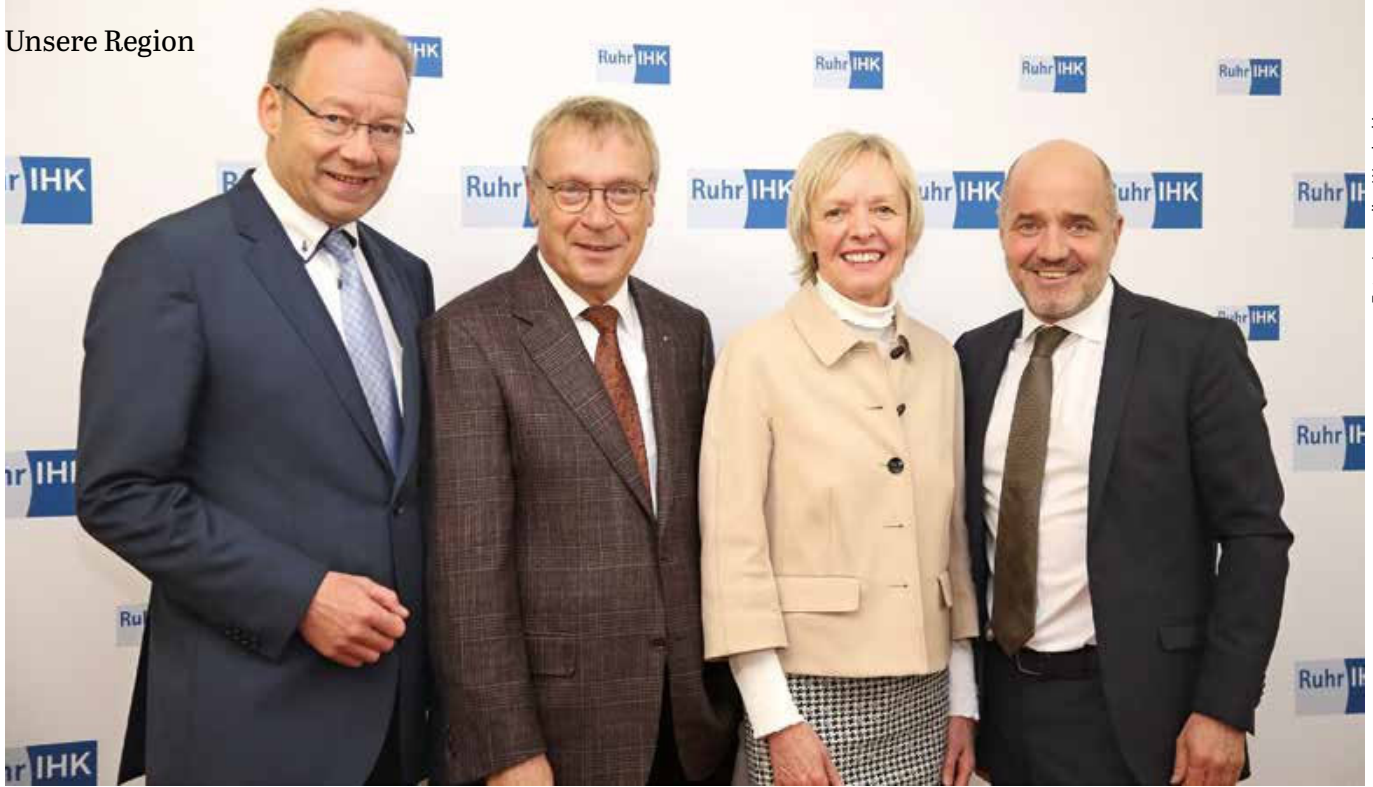


Foto: Jacqueline Wardeski

Schlecht-Wetter-Front am Konjunkturhimmel

Ruhr-IHKs fordern Steuersenkungen und deutliche Impulse bei Regionalplan und Ruhrkonferenz

V. l.: Stefan Schreiber, Hauptgeschäftsführer IHK zu Dortmund, Burkhard Landers, Präsident der Niederrheinischen IHK, Veronika Lühl, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der IHK zu Essen und Dr. Stefan Dietzfelbinger, Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen IHK, stellen den aktuellen Ruhrlagebericht vor.

Trotz immer noch guter Geschäfte blicken die Unternehmen im Revier mit deutlich gestiegener Sorge auf die kommenden Monate. Das zeigt der Ruhrlagebericht der Ruhr-IHKs. 38 Prozent der befragten Unternehmen im Ruhrgebiet bewerten ihre Geschäftslage als „gut“. Zu Jahresbeginn waren es noch 48 Prozent. Der

Anteil der Betriebe, die unzufrieden sind, steigt von sieben auf elf Prozent an. An der Umfrage beteiligten sich rund 1 000 Unternehmen mit mehr als 110 000 Beschäftigten.

Um das Vertrauen der Unternehmen in die Zukunft zu fördern, fordern die Ruhr-IHKs eine Unternehmenssteuerreform. Denn die deut-

50

11. September

Agrartechnik GmbH
Max-Planck-Straße 4, 47608 Geldern

15. November

Montan Apotheke Christa Blumbach
Kaiser-Friedrich-Straße 39,
47169 Duisburg

25

30. Dezember

MOMAC Gesellschaft für
Maschinenbau GmbH & Co. KG
Am Schürmannshütt 39, 47441 Moers

1. November

REHA MEDIA Handelsge. mbH
Bismarckstraße 142 a, 47057 Duisburg

1. November

PMR Gesellschaft f. Prozeß-, Meß- und
Regeltechnik mbH, Neumühler Straße
54-56, 47138 Duisburg

9. November

Hetzel Horses GmbH
Buschstraße 24, 47574 Goch

Jubiläumsticker

schen Unternehmen sind auf dem internationalen Markt nicht mehr wettbewerbsfähig. In Deutschland zahlen die Betriebe rund 30 Prozent Steuern. In den OECD-Staaten liegt die Steuerbelastung durchschnittlich nur bei 25 Prozent. Erste Ideen: die vollständige Abschaffung des Soli, die Senkung der Körperschaftsteuer und die volle Anrechenbarkeit der Gewerbesteuer auf die Einkommenssteuer.

Starke Impulse vom Land erwarten die Reviermanager auch beim Regionalplan und bei der Ruhrkonferenz „Der Aufschub des Regionalplans ist ein herber Rückschlag für die Region. Die Wirtschaft ist auf ein gutes Angebot geeigneter Gewerbeflächen angewiesen“, betont Dr. Stefan Dietzfelbinger, Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen IHK. Auch die Erwartungen an die Ruhrkonferenz sind hoch: „Die Landesregierung hat mit der Ruhrkonferenz einen ambitionierten und wichtigen Prozess angestoßen. Deshalb erwarten wir, dass das Land vor allem die Projektideen vorantreibt, die an den Herausforderungen des Ruhrgebiets ansetzen und ihm einen echten Schub nach vorne geben!“

Den Konjunkturbericht für das Ruhrgebiet gibt es zum Download unter www.ihk-niederrhein.de/ruhrlage. Den Konjunkturbericht für den Niederrhein unter www.ihk-niederrhein.de/konjunkturbericht

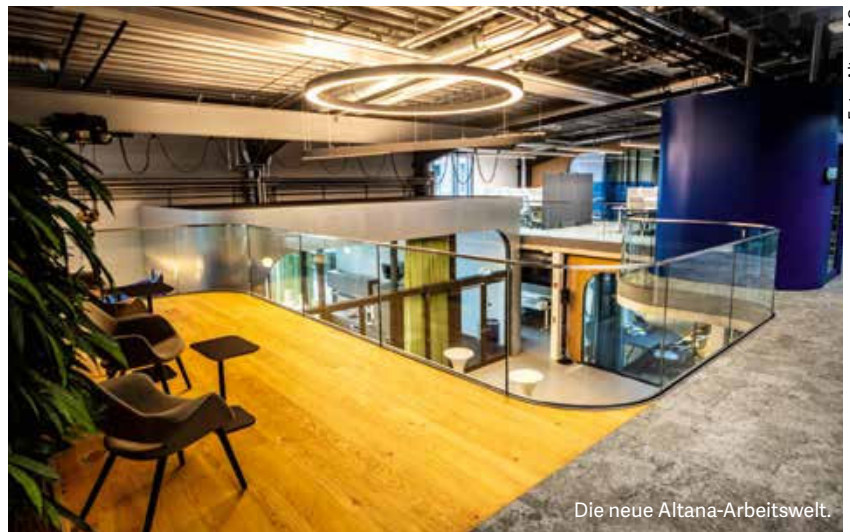


Foto: Altana AG

Die neue Altana-Arbeitswelt.

Neues Bürogebäude von Altana

Rund 140 Arbeitsplätze für die Bereiche IT und Digitalisierung

Der Spezialchemiekonzern Altana hat an seinem Hauptsitz in Wesel ein neues Bürogebäude eingeweiht. Auf zwei Ebenen mit insgesamt rund 3 000 Quadratmetern Fläche stehen ab sofort Arbeitsplätze für rund 140 Mitarbeiter von Altana und dem Geschäftsbereich BYK aus den Bereichen IT und Digitalisierung zur Verfügung. In die neue Arbeitswelt hat das Unternehmen neun Millionen Euro investiert. Altana will damit die Zusammenarbeit der Fachabteilungen im Sinne eines Kompetenzzentrums stärken. Von hier aus sollen die IT- und Digitalprojekte der Gruppe

gebündelt unter einem Dach bearbeitet und vorangetrieben werden. „Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir ein hoch modernes Arbeitsumfeld, das einfache und schnelle Kommunikation, optimale Vernetzung, flexibles Arbeiten im Team und fokussierte Einzelarbeit ermöglicht und fördert“, so Altana-Vorstand Stefan Genten. „Mit der neuen Arbeitsumgebung unterstreichen wir auch unsere Attraktivität als Arbeitgeber insbesondere für hochqualifizierte Experten aus den Bereichen IT und Digitalisierung.“

15. November

H + F Stallmann Verwaltungs GmbH
Bleckmannshof 6, 46535 Dinslaken

1. Dezember

Bruckmann Steuerungstechnik GmbH
Crispinusstraße 6, 47589 Uedem

7. Dezember

Planungs- und Vermessungsges.
Ansperger mbH
Südstraße 25, 47475 Kamp-Lintfort

12. Dezember

Prorising (Deutschland) GmbH
Falkstraße 73-77, 47058 Duisburg

19. Dezember

Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH
Dr.-Franken-Straße 1, 47551 Bedburg-Hau

21. Dezember

RTU Euregio Revisions-, Treuhand- und Unternehmensberatungs-GmbH
Wirtschaftsprüfungsges.
Marienwasserstraße 85, 47574 Goch

Unterwegs mit Gabelstapler und Scanner

Auf Vermittlung der IHK wird Foad Faramarzi aus dem Iran bei Collin zur Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet

Eines seiner beiden großen Hobbys muss Foad Faramarzi derzeit wetterbedingt ruhen lassen: Für Wasserski ist es definitiv zu kalt. Dafür pflegt er umso mehr den Fußballsport. Regelmäßig kickt er für einen Verein in seiner neuen Heimat Oberhausen. Der gebürtige Iraner, das merkt man schon bei der Begrüßung, ist ein Mensch, der schnell Anschluss findet. Seine sympathische Offenheit hat entscheidend dazu beigetragen, dass Collin, eines der führenden Großhandelsunternehmen für Haus- und Gebäudetechnik, sich für ihn entschieden hat.

Auf Vermittlung der Niederrheinischen IHK im Rahmen des „Willkommenslotsen“-Projekts hat er im vergangenen August am Collin-Hauptsitz in Duisburg seine dreijährige Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik begonnen. Vorausgegangen war ein Praktikum. „Sowohl seine künftigen Kollegen als auch der zuständige Ausbilder waren nach den zwei Wochen von ihm begeistert“, sagt Stefanie Jansen, die für mehr als 100 Auszubildende in allen Gesellschaften der Gruppe zuständig ist. So bekam der Bewerber im vergleichsweise hohen Alter von 35 Jahren und als erster Geflüchteter überhaupt einen Ausbildungsvertrag von Collin. Seitdem ist er mit Gabelstapler und Scanner im riesigen Lagerbereich unterwegs, lädt auf und ab, kommissi-



Foto: Daniel Boss

Foad Faramarzi und Stefanie Jansen.

oniert und „macht auch mal sauber“, wie er mit einem Lächeln erzählt. Die Ausbildung gefalle ihm sehr gut. Die Mitarbeiter seien nett, man treffe sich auch außerhalb der Arbeit. In „Momo“ hat er bereits einen Kumpel fürs Leben gefunden. Der Kollege, der vor wenigen Jahren dieselbe Ausbildung absolviert hat, hat den Neuen ein wenig unter seine Fittiche genommen.

Auch sonst erhält Foad Faramarzi Unterstützung, etwa in Form von Nachhilfe, um in der Berufsschule trotz Sprachschwierigkeiten den Anschluss nicht zu verpassen. Aus Arbeitgebersicht lobt Stefanie Jansen vor allem die Hilfe der IHK. „Die IHK hat sich um alle behörd-

lichen Belange gekümmert. Wir hatten in Sachen Ausbildungsvertrag keinerlei Probleme, alles lief reibungslos.“ In diesem Zusammenhang fällt ihr noch etwas ein: Auf einer IHK-Netzwerkveranstaltung in Kleve habe sie eine Kollegin aus der Branche getroffen, die ihr einen hervorragenden Tipp für die Zusammenarbeit mit Geflüchteten gegeben habe: „Es gibt eine Art Bilderbuch mit Untertiteln in verschiedenen Sprachen. Es zeigt und erklärt beispielsweise Aussehen und Funktionsweise eines Schrägsitzventils oder einer Wasserarmatur.“ Das möge banal klingen, sei in der Praxis aber enorm hilfreich.

Daniel Boss

Schmeing Stahlbau GmbH

Weseker Weg 38 · 46354 Südlohn

Telefon: 0 28 62/98 01-0

www.schmeing-stahlbau.de



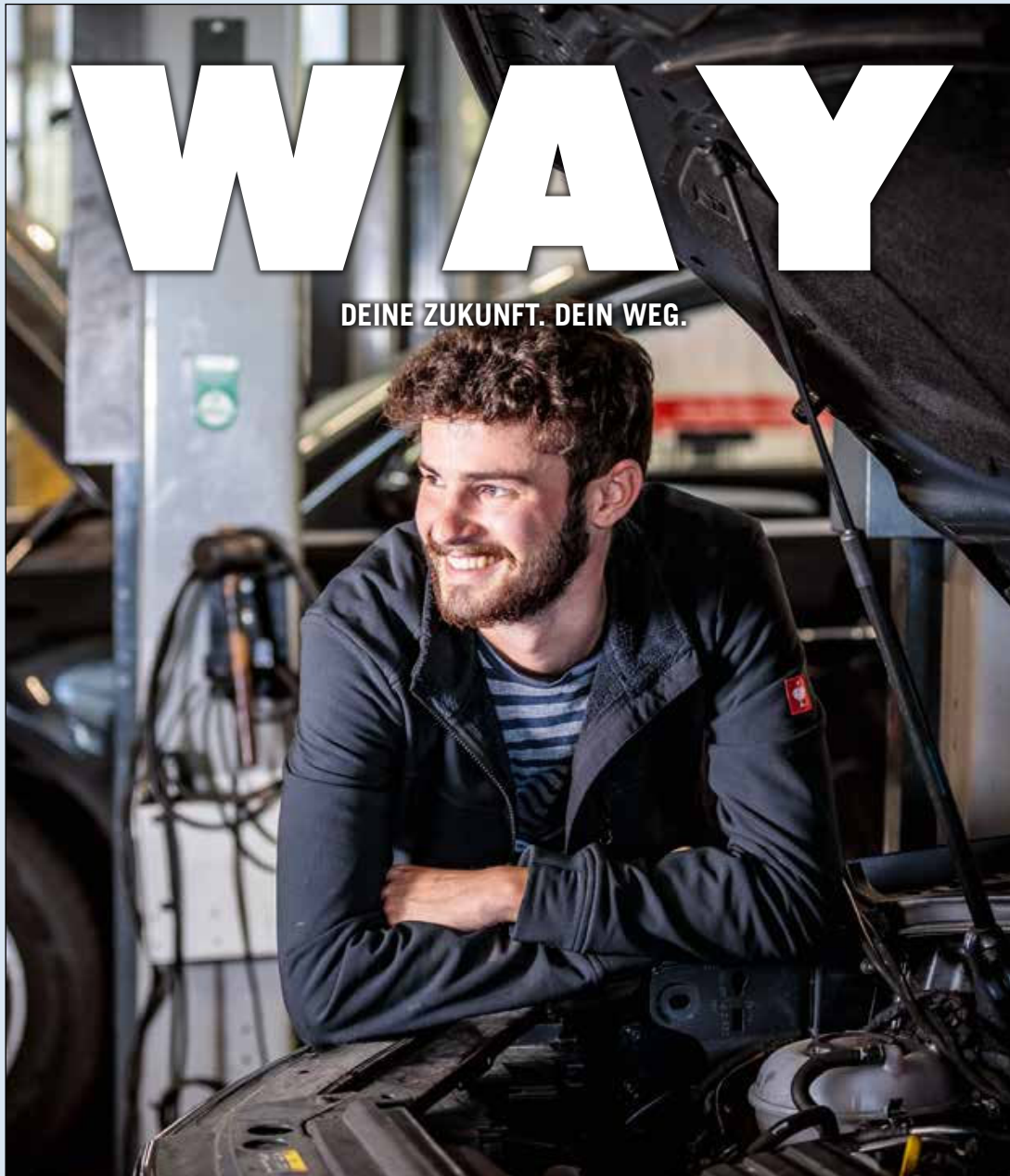
SCHMEING
Stahl- und Hallenbau



Mit eigener
Fertigung und Montage
aus dem Münsterland



Das neue Ausbildungsmagazin für Duisburg und den Niederrhein



VON AZUBI FÜR AZUBI

Fünf Azubis erzählen
von ihren Erfahrungen

WAY SPEZIAL

Drei IHK-Ausbildungsbotschafter
aus der Region im Interview

GUTE CHANCEN

21 Top-Arbeitgeber
vom Niederrhein

Ein Leitfaden zur Orientierung für Berufseinsteiger

Unverbindliche Bestellung unter: abo@vkfmi.de



Kongress „Logistik digital 2020 – Zwischen Vision und Praxis“

Digitalisierung verändert die Spielregeln in der Logistikbranche

Von vernetzten Lagern bis hin zur autonomen Zustellung mittels Transportdrohnen – die Logistikwelt steht im Zeichen der Digitalisierung vor einem großen Umbruch. Im Verbund mit den Ruhr-IHKs wollen wir auf unserem Kongress „Logistik digital 2020 – Zwischen Vision und Praxis“ am Mittwoch, 19. Februar 2020, mit den Teilnehmern und namhaften Experten über die Entwicklung der Logistik im digitalen Zeitalter ins Gespräch kommen. Der digitale Wandel verändert nicht nur bestehende Prozesse und Produkte, getrieben durch Start-ups entstehen auch zahlreiche neue Geschäftsmodelle, die den Logistikmarkt drastisch verän-

dern. Aber wie sehen diese Geschäftsmodelle der Zukunft aus? Welche neuen Technologien kommen zum Einsatz? Wie gestalten bestehende Logistikanbieter in den digitalen Wandel? Und wohin geht die Reise der Logistikwelt? Wir laden alle Interessierten ein, gemeinsam mit zahlreichen Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft Antworten auf diese und andere Fragen zu finden.

Mit dabei sind: Frank Thelen (Juror „Die Höhle der Löwen“), Dr. Arnd Köfler (Thyssenkrupp Steel Europe), NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst, Professor Dr. Michael ten Hompel (Fraunhofer IML), Tim Klauke (ForkOn), Monja Müh-

ling (Smartlane), Jakob Muus (Tracks), Max Stratmann (Scanbot), Julia Miosga (DieDigitalLandschaftsgärtnerin) und viele mehr. Neben den Impulsvorträgen am Vormittag werden Themen aus der Praxis in zwei interaktiven Sessions besprochen.

—
Logistik digital 2020 – Zwischen Vision und Praxis

Mittwoch, 19. Februar 2020,
10:30 bis 15:30 Uhr, Mercatorhalle, Duisburg
Details und Anmeldung:

www.ihk-niederrhein.de/logistik-digital
Ansprechpartnerin: Nadine Budde,
budde@niederrhein.ihk.de,
Telefon 0203 2821-494



Hallen mit System
für Handel, Gewerbe
und Industrie.



BOLL Systembau GmbH · Im Auwelt 45b · 47624 Kevelaer · Telefon (+49) 2832 9320-0
info@boll-systembau.de · www.boll-systembau.de



Foto: Comidos

Comidos Software GmbH feiert 50-jähriges Jubiläum

Die Mission: Immer auf dem neuesten Stand der Technik sein

Mit der Gründung 1969 gehört die Comidos Software GmbH zu den ältesten IT-Ausbildungsbetrieben am Niederrhein. Als Full-Service-Unternehmen und Spezialist für Informationstechnologie bieten Geschäftsführer Günter Reit und sein Team ihren Kunden die komplette Bandbreite der IT-Branche als Dienstleistungen an. Bei der Jubiläumsfeier am Standort in Kamp-Lintfort überreichte Ocke Hamann (rechts im Bild), IHK-Geschäftsführer Standort, Digital, Innovation und Umwelt, Günter Reit und seiner Lebenspartnerin Birgit Grusa die Jubiläumssurkunde.

Regionaler Ausbildungsmarkt

Mehr Chancen für Bewerber

Die Bemühungen der Unternehmen, durch engagierte Ausbildung im eigenen Betrieb dem drohenden Fachkräftemangel frühzeitig entgegenzuwirken, zeigen auf dem regionalen Ausbildungsmarkt Wirkung: Das betriebliche Lehrstellenangebot ist im laufenden Jahr weiter gestiegen. Dem steht ein Rückgang der Bewerberzahl gegenüber. Damit stehen den insgesamt 9 383 Bewerbern in der Region 8 067 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Um möglichst viele angebotene betriebliche Ausbildungsplätze zu besetzen und den aktuell noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerbern ein passendes Angebot unterbreiten zu können, bieten die Agenturen für Arbeit in Duisburg und Wesel, die Jobcenter der Region, die Niederrheinische IHK und die Handwerkskammer individuelle Nachvermittlungsgespräche an. Das ist das Ergebnis der Regionalen Ausbildungskonferenz, die Ende Oktober in der IHK in Duisburg tagte. Der Bewertung durch die Konferenzmitglieder liegen die Kennzahlen des Ausbildungsmarktes zum Stichtag 30. September zugrunde.

INDUSTRIEBAU

WAS BEDEUTET KREATIVITÄT?

www.buehrer-wehling.de

BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung

BODENSCHÄTZE

In den Karstadt Arkaden in Mülheim präsentieren wir Ihnen eine exklusive Auswahl handgeknüpfter Teppiche und moderner Kollektionen.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen, auch zur Ansicht, Ihre Auswahl direkt ins Haus. Sie finden uns im Erdgeschoss des Rhein-Ruhr-Zentrums Mülheim.

Lassen Sie sich von unseren Bodenschätzen inspirieren – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DIE Teppichwelt Mülheim | Karstadt Arkaden Mülheim
Humboldttring 5 | 45472 Mülheim | Tel. 0208 782 616 64
info@dieteppichwelt-muelheim.de | dieteppichwelt-muelheim.de
Öffnungszeiten: werktags von 10.00 bis 20.00 Uhr

DIE TEPPICHWELT
Im Rhein-Ruhr-Zentrum | Karstadt Arkaden

DEMSKI & NOBBE PATENTANWÄLTE

Wir beraten Sie gerne in Angelegenheiten des gewerblichen Rechtsschutzes

- > Patente
- > Gebrauchsmuster
- > Geschmacksmuster
- > Marken

im In- und Ausland



Mülheimer Str. 210
47057 Duisburg
Telefon 0203 410699-0
Telefax 0203 410699-22
du@dnpatent.de

Zukunft gestalten – Duisburg entwickeln

Unternehmer und Fachexperten entwickeln Visionen für das Güterbahnhofgelände



Foto: Zoltan Leskovar

Auf Luftbildern und Stadtplänen skizzierten die Arbeitsgruppen ihre Visionen für das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs.

Nach langen Jahren des Stillstands wird die Brachfläche des ehemaligen Duisburger Güterbahnhofs in der Nähe der Innenstadt endlich entwickelt. Dieses zentral gelegene Areal bietet beste Voraussetzungen für ein modernes Stadtquartier, von dem der Wirtschaftsstandort Duisburg insgesamt profitieren wird. Unternehmer aus der Immobilienwirtschaft diskutierten mit eingeladenen Fachexperten über denkbare Nutzungen, der städtebaulichen Verknüpfung der Fläche mit der Innenstadt sowie zur verkehrlichen Anbindung.

Roter Faden aller Werkstattbeiträge war der Wunsch nach einem urbanen Stadtquartier mit Wohnungen sowie Büro- und Dienstleistungsnutzungen. Gleichzeitig soll das Gelände durch einen hohen Grünanteil Freizeitwert besitzen und in Bezug stehen zu den umgebenden Freiraumstrukturen. Einig waren sich die Unternehmer auch darin, die Gedenkstätte zum Love-Parade-Unglück als integralen Bestandteil der Nutzungskonzeption zu berücksichtigen. Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt werden durch die IHK in Zusammenarbeit mit den Fachexperten zusammengefasst. Diese werden als Handlungsempfehlungen der Stadt Duisburg übergeben und in den noch stattfindenden öffentlichen Beteiligungsprozess eingebracht. „Wir möchten die Ideenwerkstatt nutzen, um der Stadt Duisburg für das weitere Planungs- und Beteiligungsverfahren Handlungsempfehlungen aus unternehmerischer Sicht an die Hand zu geben“, so Michael Rüscher, Leiter des Geschäftsbereiches Unternehmens-Service International bei der Niederrheinischen IHK.

REINIGUNGSTECHNIK FÜR PROFIS.

Hochdruckreiniger KÄRCHER HD 6/15 M Plus

Kaltwasser Hochdruckreiniger
Druck : 150 bar
Fördermenge : 560 l/h
Mit Dreckfräser und
durchdachter
Zubehöraufbewahrung.

Hochdruckreiniger KÄRCHER HDS 10/20-4 M

Heißwasser Hochdruckreiniger
Druck : 200 bar
Fördermenge : 1000 l/h
Perfekt für Autohäuser,
Baugewerbe, Landwirtschaft,
Kommunen.



www.kaercher.de

KÄRCHER

makes a difference

**ELLINGHOVEN GmbH – Kärcher-Vertragshändler –
Verkauf – Reparatur – Vermietung**

Krefelder Str. 129, 47918 Tönisvorst

ellinghoven@gmx.de, www.kaercher-ellinghoven.de, Tel.: 02151/797260



3 Fragen an

– Stefanie Winde, Sozialpädagogin und systemischer Coach. Sie leitet das Projekt „Next Step Niederrhein“ am Zentrum für Qualitätsverbesserung in Studium und Lehre der Hochschule Rhein-Waal.

Sie kümmern sich um junge Menschen, die an ihrem Studium zweifeln. Ist das ein häufiges Phänomen?

Bundesweit brechen ungefähr 30 Prozent der Studierenden ihr Studium ab. In diesem Bereich liegen auch wir als Hochschule Rhein-Waal. Das Beratungsangebot im Rahmen von „Next Step Niederrhein“ besteht seit mehr als drei Semestern und die Nachfrage nimmt stetig zu. Inzwischen habe ich mehr als 170 Gespräche mit mehr als 60 Studierenden geführt.

Mit welchen konkreten Problemen kommen die Ratsuchenden zu ihnen?

Das ist sehr unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von finanziellen Schwierigkeiten bis zu mehrfach nicht bestandenen Prüfungen, insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich. Aber man kann schon sagen, dass der Schwerpunkt auf einer inhaltlichen Unzufriedenheit mit dem gewählten Studienfach liegt. In etwa der Hälfte der Fälle ist die Berufsorientierung nicht abgeschlossen. Die Studierenden wissen also noch gar nicht, was sie später beruflich machen wollen.

Wie sieht Ihre Hilfe aus?

Ganz wichtig: Ich biete nicht die Lösung, sondern ich helfe den Studierenden, dass sie selbst für sich das Richtige erkennen und umsetzen. Das kann der Wechsel des Studienfachs sein oder der Wechsel in eine Ausbildung. Manchmal geht es auch darum, dass der oder die Betroffene zunächst einmal lernt, wie man erfolgreich lernt.

Daniel Boss

Das Projekt

„Next Step Niederrhein“ ist ein Verbundprojekt der Hochschulen Rhein-Waal (Kleve und Kamp-Lintfort) und Niederrhein (Krefeld und Mönchengladbach). Es soll Studierenden helfen, die am Studium zweifeln oder sich für einen Studienausstieg entschieden haben. Entstanden ist es im Zuge des Landesprojekts „Next Career“, das vom NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft gefördert wird.

Infos unter www.next-step-niederrhein.de

INDUSTRIEBAU



KREATIVITÄT BEDEUTET,
UNGEWÖHNLICHE
LÖSUNGEN ZU FORDERN.

www.buehrer-wehling.de



BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung

Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen des Verlagsspezial:

Ausgabe 1 – Betriebliche Gesundheitsvorsorge, Pflegewirtschaft, Kommunikation, IT, Digitalisierung

Ausgabe 2 – Freizeitbranche am Niederrhein, Unternehmensnachfolge, Logistik & Verpackung

Ausgabe 3 – Wirtschaft im Kreis Wesel Tagen & Events Fuhrpark, Leasing, Nutzfahrzeuge



NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT
Das Magazin der Niederrheinischen IHK



› Alles, was wert ist, kopiert zu werden,
ist auch wert, geschützt zu werden. ‹

Königstraße 57
47051 Duisburg
Fon 0203 44 99 080
Mail duisburg@cbd.de

Duisburg | München | Paris | Lille | Lyon | Marseille | Birmingham cbd.de



Beim Eintrag ins Goldene Buch der IHK: (v. l.): Manfred Osenger, Bürgermeister Stadt Duisburg, IHK-Präsident Burkhard Landers, Haiyang Feng, Generalkonsul der Volksrepublik China, NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Erich Staake, Vorstandsvorsitzender Duisburger Hafen AG.

Schienen-Highway verbindet Duisburg mit China

IHKs im Ruhrgebiet zeigen Chancen der Neuen Seidenstraße

Rund 35 Güterzüge bringen jede Woche jeweils bis zu 60 Containerladungen mit überwiegend Elektronik, Textilien oder Spielzeug aus der chinesischen Millionenmetropole Chongqing nach Duisburg. Rund 30 Prozent des Warenstroms auf der Schiene zwischen China und Europa geht über das Ruhrgebiet. Damit nimmt die Rhein-Ruhr-Region für den Handel mit China die zentrale Rolle in Europa ein. Die IHKs im Ruhrgebiet sprachen im Oktober unter dem Titel „One Belt/One Ruhr“ mit Politik und Wirtschaft über die Chancen der Region, um zum zentralen europäischen Hub für Produkte aus China zu werden.

Chinas Wirtschaft ist im Wachstum und die Prognosen besagen, dass Asien zum wirtschaftlichen Zentrum der Welt wachsen wird. Die Volksrepublik treibt diese Entwicklung mit der „Belt and Road“-Initiative voran, indem sie mit der nördlichen und südlichen Seidenstraße ein globales Netz für den Warentransport spannt. „Unsere Rhein-Ruhr-Region ist mit Duisburg als zentraler Standort in Deutschland und Mitteleuropa an dieses Netz angebunden. Die hier ankommenden Güter müssen entladen, gelagert, kommissioniert und weiter verladen werden. Andere Produkte bleiben hier und werden



IHK-Präsident Landers im Gespräch mit Generalkonsul Feng.



Während der Podiumsdiskussion sprach Generalkonsul Haiyang Feng mit Unternehmern aus Duisburg über die Chancen der neuen Seidenstraße.



Wirtschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart hob die enge wirtschaftliche Partnerschaft zwischen NRW und dem Reich der Mitte vor.

weiterverarbeitet. Für unsere Region und ihre Unternehmen ergeben sich dadurch erhebliche Entwicklungspotenziale“, legte Burkhard Landers, Präsident der Niederrheinischen IHK, dar.

Die Züge transportieren Waren in nur zwölf Tagen Fahrzeit zwischen China und dem Ruhrgebiet hin und her. Ein echter Schienen-Highway im Gegensatz zur Wasserroute, auf der die Schiffe 40 Tage unterwegs sind.

Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Wirtschafts- und Digitalminister des Landes NRW: „Mit den Zugverbindungen rücken China und NRW noch weiter zusammen. Ich sehe die Neue Seidenstraße als eine Chance für nordrhein-westfälische Industrie-Exporte nach China. Durch die Verringerung der Transportkosten und Transportzeiten können neue Geschäftsfelder erschlossen werden.“



Erich Staake stellte die China-Strategie der Duisburger Hafen AG vor.





Foto: Niederrheinische IHK

Dr. Stefan Dietzfelbinger (l.) und Dr. Andreas Henseler (r.) überreichen die IHK-Jubiläumsurkunde an Peter Brunk.

Kartoffel-Kunststoffe aus Emmerich am Rhein

IHK-Spitze gratuliert Biotec zum 25-Jährigen

Kunststoffverpackungen geraten in der aktuellen Diskussion um einen schonenden Ressourceneinsatz und Müllvermeidung zunehmend in die Kritik. Dass auch hier „Bio“ möglich ist, zeigt die Biotec Biologische Naturverpackungen GmbH & Co. KG aus Emmerich bereits seit 25 Jahren. Anlass genug für IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger und Dr. Andreas Henseler, Leiter der IHK-Zweigstelle Kleve, sich vor Ort die Entwicklung innovativer Biokunststoffe von Peter Brunk, Biotec-Geschäftsführer, erläutern zu lassen.

Das Unternehmen biete nachhaltige Alternativen zu konventionellen Kunststoffen für die Industrie, so Brunk bei der Besichtigung des Werkes in Emmerich am Rhein. Nicht nur die Materialien selber seien innerhalb sehr kurzer Zeitspannen vollständig biologisch ab-

baubar. Auch in der Entwicklung und Herstellung werden erneuerbare Ressourcen eingesetzt. Kartoffelstärke bildet dabei den Grundstoff der nachhaltigen Biokunststoffe. Während der Markt für Biokunststoffe weltweit boomt, tut sich das Unternehmen in Deutschland beim Absatz etwa von Müll-, Einkaufs- und Tragetaschen schwer. Grund dafür ist unter anderem die kleinteilige Reglementierung der Abfallwirtschaft. Die vollständig abbaubaren Produkte von Biotec dürften weder in den Biomüll noch in die Wertstofftonne. Verbrennen als Restmüll sei somit die einzige Option, so der Firmenchef.

Für Dr. Stefan Dietzfelbinger ein Beispiel von Überregulierung: „Umweltfreundliche und ressourcenschonende Innovationen werden von allen Seiten gefordert. Dabei ist die Wirtschaft

schon seit Langem so weit. Was dem Einsatz im Weg steht, sind moderne gesetzliche Regelungen.“ Der internationale Markt scheint offener zu sein: Biotec wächst rasant durch die Nachfrage aus dem Ausland.

Peter Brunk lässt sich von der Reglungsdichte nicht bremsen. Als frisch gewählter Vorstandsvorsitzender beim Verbund kompostierbare Produkte e.V. setzt er sich dafür ein, den Markt für biologisch abbaubare Kunststoffe auch in Deutschland zu öffnen. Auch die IHK kann auf seine Expertise zurückgreifen: Brunk ist Mitglied im IHK-Umweltausschuss. Für die IHK ist klar: Wer Klimaschutz will, muss die Rahmenbedingungen schaffen, damit vorhandene ressourcenschonende Produkte eingesetzt werden können. Hier ist noch Luft nach oben. ●

Führungskräfte für familiengeführte Unternehmen

ABC GmbH bringt neue Plattform auf den Markt

Die ABC GmbH Professionelle Softwarelösungen aus Emmerich am Rhein hat eine Führungskräfte-Plattform auf den Markt gebracht und damit einen neuen Geschäftszweig gestartet. Das auf selbst entwickelte Software-Lösungen für Zeitarbeit und Personalvermittlung sowie Kandidaten-Coachings spezialisierte Unternehmen hat das neue Produkt „HiddenCandidates“ kürzlich auf einer Branchenmesse vorgestellt. Mit ihm sollen familiengeführte Unternehmen geeignete Kandidaten für Führungsaufgaben finden.

„Es geht vor allem darum, dass die vertretenen Werte zueinander passen“, erklärt ABC-Gründer und -Geschäftsführer André M. Beier. Die Kandidaten präsentieren sich zunächst anonym, ihr Persönlichkeitsprofil enthält alle wichtigen Angaben zum Werdegang – bis auf den Namen. Die Kandidatenplattform wird unter anderem mit Videorekrutierung sowie Live-Interviews kombiniert. Die ABC GmbH Professionelle Softwarelösungen wurde 1996 in Emmerich gegründet und beschäftigt zwölf Mitarbeiter sowie sechs freiberufliche Coaches.

50 Jahre Spielberg Solutions

Installationen des IT-Unternehmens sind weltweit im Einsatz

Spielberg Solutions feiert 50-jähriges Bestehen. 1969 gründete Dieter Spielberg das gleichnamige Unternehmen, später Spielberg Solutions, mit Standort im Duisburger Süden. Zunächst etablierte sich Spielberg als einer der deutschen Marktführer für Pflege und Wartung von IBM-Lochkartensystemen. Die Einführung des ersten digitalen Mikrofilm-scanners im Jahr 1989 stellte den ersten Meilenstein der Firmengeschichte dar. Fortan spezialisierte sich das Unternehmen auf das Management digitaler Daten. Mit ScanFile entwickelte Spielberg Solutions im Jahr 1994 seine erste Dokumenten-Management-Lösung, die inzwischen in der neunten Generation existiert. 2003 folgte FileDirector, ein Programm, das den großen Papierarchiven in Unternehmen ein Ende setzt. Heute sind mehr als 7 000 Spielberg-Installationen weltweit im Einsatz. Das Unternehmen beschäftigt 20 Mitarbeiter.

www.schages.de

jetzt mit **10 kW**

CNC-Laserschneiden

Edelstahl bis **50 mm**
 Stahl/Aluminium bis **30 mm**
 Kupfer/Messing bis **18 mm**

XXL-Fasenschneiden bis 3 m x 12 m
 XXL-Rohrschneiden bis 12 m Länge
 Kleinteile, Einzelteile
 CNC-Abkanten bis 4 m/320 t

Zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 14001
 Werkseigene PK nach EN 1090
 Mat.-Kennz. nach RL 2014/68/EU

Schages
 Schages GmbH & Co.KG · CNC-Lasertechnik

MARCUS ... so bewegt man Maschinen
 Wuppertal

Maschinentransporte
 Betriebsumzüge
 Hallenmobilkrane 12–60 t
 Gabelstaplermietflotte 1–27 t
 Gabelstaplerservice

Tel. 02 02 / 2 70 41-0
 Fax 02 02 / 70 85 46

Zum Alten Zollhaus 20–24 · 42281 Wuppertal · www.marcustransport.de

Aktenarchivierung
 Aktenvernichtung **Schiffer** GmbH

Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!

...durch sichere Archivierung
 oder zuverlässige
Aktenvernichtung

Tel. 0 28 32. 97 33 620 | www.aktenvernichtung-schiffer.de

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD10 (Breite: 10,00m, Länge: 21,00m)

- Traufe 3,50m, Firsthöhe 4,00m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 3,00m x 3,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Mehr Infos 

Aktionspreis
€ 17.500,-
 ab Werk Buldern, excl. MwSt. Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

FIATPROFESSIONAL.DE

4 JAHRE GARANTIE

FÜR JEDEN PROFI
DAS RICHTIGE WERKZEUG.
DIE FIAT PROFESSIONAL MODELLE.

AUCH
EURO-NORM
6d TEMP



Z. B. DER NEUE FIAT DUCATO 2020

ALS EASY ANGEBOT AB **16.990 €**
ZZGL. MWST.

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN.

UPE des Herstellers i. H. v. 27.140,00 € abzgl. Fiat Professional und Händler-Bonus i. H. v. 10.150,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Fiat Ducato Kastenwagen 2,8+2,3 Multilet (Diesel) 88 kW (120 PS) (Version 290.SL4.7). Nachlass, keine Barauszahlung.

2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtkilometerleistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar. Gilt für die Modelle Fiat Ducato, Fiat Talento, Fiat Doblò Cargo und Fiat Fiorino.

Angebot nur für gewerbliche Kunden und nur für sofort verfügbare und nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bei Kauf und Zulassung bis zum 31.12.2019. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern.

Beispielfoto zeigt Fahrzeuge der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots.



Bei Ihrem Fiat
Professionell Partner
mit über 50 Jahren
Erfahrung!



Ihr Fiat Händler:

**Autohaus
CRAMER-
SCHMITZ
GmbH**

Am Spaltmannsfeld
46485 Wesel
Tel. 0281 / 98600
www.cramer-schmitz.de
facebook.com/cramerschmitz

Unsere Region



Foto: Zoltan Leskovar

Heinrich Wagner jun. (l.) erhält die IHK-Jubiläumssurkunde von Michael Rüscher.

100 Jahre Wagro in Duisburg

Traditionsunternehmen feiert Jubiläum

Im September feierte die Wagro Tabakwaren GmbH & Co. KG ihr 100-jähriges Bestehen und blickt damit auf eine lange Firmen- und Familiengeschichte zurück. Was Firmengründer Philipp Wagner sen. am 19.9.1919 mit seinem Tabakwarengeschäft in Duisburg-Großenbaum begann, hat sich zu einem der führenden Tabak- und Convenience-Großhändler Deutschlands entwickelt. Das Sortiment mit der Kernkompetenz Tabakwaren umfasst heute mehr als 4 000 Artikel. Hinzu gekommen ist ein umfangreiches Angebot an Raucherzubehör, E-Zigaretten und Tabakerhitzer, Getränken, Süßwaren und Snackartikeln sowie Dienstleistungen, die speziell auf den Convenience-Handel zugeschnitten sind. Rund 80 Beschäftigte betreuen die Kunden am Niederrhein, im Ruhrgebiet und im Rheinland. IHK-Geschäftsführer Michael Rüscher gratulierte zu dem besonderen Geburtstag und überreichte Wagro-Geschäftsführer Heinrich Wagner jun. eine Jubiläumssurkunde. Der Enkel des Firmengründers trat selbst vor 50 Jahren in das Familienunternehmen ein und leitet es heute gemeinsam mit seinem Sohn Philipp Wagner jun., der bereits die 4. Generation in der Geschäftsführung vertritt. •

IHK-Präsident überreicht Bestellungsurkunde

Neuer Sachverständiger für Schäden und Bewertung von Drehflüglern

IHK-Präsident Burkhard Landers konnte einen neuen Sachverständigen für Schäden und Bewertung von Drehflüglern öffentlich bestellen und vereidigen. Marco Niles aus Emmerich am Rhein hat erfolgreich den Nachweis der besonderen Sachkunde, der persönlichen Eignung und der weiteren Voraussetzungen nach der Sachverständigenordnung erbracht.

Mit dem Eid verpflichten sich die Sachverständigen vor dem Präsidenten der Niederrheinischen IHK, die von der Vollversammlung beschlossene Sachverständigenordnung einzuhalten und ihre Sachverständigenleistungen unabhängig, weisungsfrei, unparteiisch, gewissenhaft und persönlich zu erbringen. Die Niederrheinische IHK bestellt und vereidigt Sachverständige auf allen Gebieten der gewerblichen Wirtschaft, vom Bauwesen über den Umweltbereich bis hin zur Binnenschifffahrt. •

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige finden Sie unter svv.ihk.de. Interessenten für eine öffentliche Bestellung wenden sich an **Eva-Maria Mayer**, 0203 2821-279, mayer@niederrhein.ihk.de



Foto: Zoltan Leskovar

Marco Niles (l.) erhält die Bestellungsurkunde von IHK-Präsident Burkhard Landers.

Transporter 6.1 Kasten

Geschäftsleasing-Angebot. Alle Preise netto zzgl. MwSt.

Sonderzahlung: 1.500 €
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Vertragslaufzeit: 48 Monate

Mtl. Leasingrate: **144 €**



Ikonen, neuester Stand



Transporter 6.1 Kasten "EcoProfi" 2.0 TDI

66 kW (90 PS) Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,2, außerorts 5,5, kombiniert 6,1; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 161.
Effizienzklasse: C. Schadstoffklasse: Euro 6. Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten werden separat berechnet.

minrath
automobile lösungen

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG
Rheinberger Straße 46 + 61, 47441 Moers, Tel. (02841) 145436
kontakt@minrath.de . www.minrath.de



Nutzfahrzeuge



Mit zwei Zutaten und viel Erfahrung zum heiligen Gebäck

Seit zehn Jahren backt Thomas Held in seiner gläsernen Hostienbäckerei in Kevelaer aus Wasser und Weizenmehl den Leib Christi. Das Rezept dazu geht auf das heilige Abendmahl zurück.

Ein Interview von Carmen Radeck

Hostienbäckereien sind zum Großteil in Klosterhand. Wie sind Sie als Privatunternehmer dazu gekommen?

Ich habe viele Jahre in einer internationalen, katholischen Lebensgemeinschaft zusammen mit Menschen in Not gelebt – zuerst in Frankreich, bevor wir nach Deutschland in das Kloster Vinnenberg gezogen sind. In diesem Kloster, das wir uns mit Benediktinerinnen geteilt haben, gab es eine stillgelegte Hostienbäckerei. Das Bistum Münster kam auf uns zu, ob wir nicht Lust hätten, den Bäckereibetrieb wieder aufzunehmen. So bin ich 1994 zunächst noch als abhängig Beschäftigter dazu gekommen.

Wie hat Sie dann Ihr Weg zum Unternehmertum und zur Idee, eine gläserne Hostienbäckerei zu gründen, geführt?

Schon im Kloster Vinnenberg bekamen wir Anfragen, ob sich die Erstkommunionkinder nicht mal die Hostienbäckerei anschauen dürften. Da fing es mit den Führungen an. Kurze Zeit später haben uns die Leute die Bude eingerannt. Sogar aus benachbarten Bistümern kamen Besucher mit Bussen, um sich die Bäckerei anzusehen. Als sich Jahre später abzeichnete, dass das Kloster anders genutzt werden sollte, haben meine Frau und ich nach einigen Überlegungen be-



Thomas Held,

55 Jahre alt und Vater von vier Kindern, verkauft rund zehn Millionen Hostien pro Jahr an Kirchengemeinden in ganz Europa. Im kommenden Jahr wird er den 100 000sten Besucher durch seine gläserne Hostienbäckerei führen.

www.hostie.de

schlossen, uns mit einer Hostienbäckerei selbstständig zu machen. Ein befreundeter Priester hat uns angeboten, dafür in den Wallfahrtsort Kevelaer zu kommen. Dort haben wir eine ehemalige, stark baufällige Honigkuchenbäckerei umgebaut und 2009 die „Gläserne Hostienbäckerei“ eröffnet.

Was ist das Besondere an der Hostie als Gebäck?

Das Besondere an der Hostie ist, dass sie nach katholischem Kirchenrecht nur mit Wasser und Weizenmehl gebacken wer-

den darf. Das geht auf das letzte Abendmahl mit Jesus zurück, bei dem ungesäuerte Brote gereicht wurden. Um aus den beiden Zutaten ohne weitere Zusatzstoffe einen homogenen Teig zu schaffen, muss dieser sehr stark gemixt werden. Der Teig wird dann zunächst zu knusprigen Platten gebacken. Bevor aus diesen die Hostien gebohrt werden können, müssen sie für 18 Stunden mit hochreinem Wasserdampf befeuchtet werden. Die Hostien sortieren wir dann schließlich von Hand. Sicherlich geht der Prozess heutzutage auch vollautomatisiert. Wir möchten den Menschen aber das ursprüngliche Handwerk zeigen, wobei hier auch der Glaube eine Rolle spielt. Der Glaube ist für mich eine wichtige Größe bei meiner Arbeit.

Trotzdem sind Sie mit Ihrem Unternehmen sehr digital mit Website und Onlineshop unterwegs.

Ich war schon immer technikaffin und habe früh aufs Internet gesetzt. Schon um das Jahr 2000 herum habe ich die Domain www.hostie.de reserviert und einen ersten Shop aufgesetzt. Wir haben die Website immer schon dazu genutzt, um den Menschen das Handwerk zu erklären. Heute zeigen wir das vor allem per Video und nutzen auch YouTube als Kanal.



Was war für Sie als Unternehmer bisher Ihre schwierigste Entscheidung?

Die schwierigste Entscheidung war tatsächlich, einen Kredit aufzunehmen, um das Unternehmen stemmen zu können. Der Umbau hat eine Dreiviertelmillion Euro gekostet und ich selbst hatte keine eigenen finanziellen Mittel. Mit der Hilfe von Familie, Freunden und der Bank hat es dann geklappt – auch wenn es erst einige Anlaufschwierigkeiten gab.



„Der Glaube ist für mich eine wichtige Größe bei meiner Arbeit.“

Thomas Held

Wie schalten Sie am besten in Ihrer Freizeit ab?

Da ich auch dort wohne, wo ich arbeite, ist Abschalten für mich erst möglich, wenn ich komplett weg bin. Wenn ich mit meiner Frau in den Urlaub fahre, müssen es schon drei Wochen sein. Zwei Wochen reichen mir nicht, um runterzukommen. So sehr stehe ich unter Strom.



CREDITREFORM.DE

**GEMEINSAM
IST MEHR DRIN**

Ihre Zahlungserfahrungen
und unser Knowhow – für
die besten Bonitätsauskünfte

Creditreform

Niederlassung in Ihrer Nähe

- Duisburg Tel. (02 03) 9 28 87-0
- Emmerich Tel. (0 28 22) 50 06
- Geldern Tel. (0 28 31) 10 43
- Krefeld Tel. (08 00) 0 64 83 33
- Wesel Tel. (02 81) 3 38 28-0

Der Hafen von morgen

Landrat Dr. Ansgar Müller und Andreas Stolte, DeltaPort-Geschäftsführer, über nachhaltige Entwicklung am Standort Wesel.

Der Kreis Wesel bewirbt in diesem Jahr zwölf Immobilienprojekte. Wo liegen die Schwerpunkte?

Dr. Ansgar Müller: Im Fokus stehen die Entwicklung unseres Hafens, wo wir noch rund 60 ha anbieten können, sowie die Nachnutzung der Fläche des ehemaligen Kohlekraftwerkes in Voerde. Hier stehen ebenfalls 60 ha zur Verfügung. Eine Mischnutzung aus Gewerbe, Wohnen, Freizeit soll hier nach den Wünschen der Stadt Voerde verwirklicht werden. Auch eine logistische Nutzung wäre sinnvoll.

2017 war ein Rekordjahr im Immobiliengeschäft. Hat sich diese Entwicklung fortgesetzt?

Mit 50 ha vermarkteter Gewerbeflächen haben wir 2017 tatsächlich mit einem neuen Rekord abgeschlossen. 2018 verlief ruhiger. 2019 hatten wir eine Nachfrage von rund 93 ha. Investoren haben ein großes Interesse am Kreis Wesel. Die Nähe zur Metropolregion, die gute Infrastruktur und Bildungslandschaft und das Fachkräftepotenzial sind lukrativ.

Hat der Kreis Wesel noch so viel Platz?

Wir können kurzfristig noch Gewerbeflächen anbieten. Großflächigen Nachfragen müssen wir leider absagen. Wir warten auf den Regionalplan Ruhr, der auch dem Kreis Wesel weitere Entwicklungen bieten wird. Für großflächige Ansiedlungen sollen im Kreis Wesel 400 ha Gewerbeflächen dargestellt werden. Ich halte es für bedauerlich, dass das Verfahren zum Regionalplan stockt und nicht bis Ende 2020 abgeschlossen werden kann.

Worin sehen Sie die größte Herausforderung für den Immobilienmarkt?

Die wichtigste Frage wird sein, wo die benötigten Flächen für die Wirtschaft herkommen sollen. Denn Fläche ist ein endliches Produkt. Die Nachnutzung von Brachflächen wird mehr in den Fokus rücken müssen. Der Kreis Wesel hat dazu bereits Erfahrungen gemacht, da die brachgefallenen Zechengelände einer nachhaltigen Nachnutzung zugeführt werden konnten. Für die 400 ha Gewerbefläche werden überwiegend vorgegenutzte Areale verwendet. Es müssen aber Anstrengungen unternommen werden, die Flächen intelligenter zu nutzen. Mehrgeschossige Logistikhallen zum Beispiel.

Nachhaltigkeit im Immobilienbereich ist für den Kreis Wesel nicht neu. Was haben Sie bereits getan?

Der Kreis Wesel hat sich aktiv an dem Projekt „Ressourcenschonende Gewerbegebiete“ beteiligt und war mit einem Pilotprojekt in Voerde mit dabei.



Kreis Wesel: In der Forschung spitze

Die Wirtschaft im Kreis Wesel ist breit aufgestellt und global unterwegs. Vielfach haben sich die Unternehmen mit ihren innovativen Produkten zu Hidden Champions entwickelt. Dementsprechend ist die Exportquote höher als im Landesdurchschnitt. Und ganz nebenbei bieten die Unternehmen spannende und interessante Arbeitsplätze.

Kreis Wesel: ein starker Teil der Metropole Ruhr.

www.eaw-kreiswesel.de

Herr Stolte, Sie haben ein besonderes Projekt zum Thema nachhaltige Immobilien auf den Weg gebracht?

Andreas Stolte: Das Projekt „EcoPort 813“ hat das Ziel einer innovativen und nachhaltigen Energieversorgung von Kühlanlagen. Der Name des Projektes führt auf den ökologischen Aspekt des Vorhabens zurück, die Ziffer „813“ weist auf den Rheinkilometer hin, an dem sich der Standort am Niederrhein befindet.

Wie sieht der Projektansatz aus?

Ziel ist die Nutzung überschüssiger Abwärme der Aluminiumproduktion der Firma Trimet als ressourcenschonende Energiequelle, um Logistikimmobilien am Hafenstandort DeltaPort in Wesel/Voerde zu versorgen, und zwar mit CO₂-neutraler Energie in Form von Kälte und Wärme. Die Anlage gewinnt bis zu 136 GWh nutzbarer Wärme pro Jahr, dies entspricht einer Energieversorgung von 15.000 Haushalten. Mehr als 27.000 Tonnen CO₂ pro Jahr lassen sich einsparen.

Wie reagiert der Markt hierauf?

Deutschlands führendes Tiefkühllogistikunternehmen Nordfrost investiert im Rhein-Lippe-Hafen Wesel, einem der Hafenstandorte von DeltaPort. Nordfrost plant die Errichtung eines Tiefkühlhauses, einer Frische- und Projektverladungshalle mit Containerkrananlagen und Verwaltungsgebäude. Die Anlage in Wesel soll Anfang 2022 in Betrieb gehen und circa 60 Arbeitsplätze schaffen.

„EcoPort 813“ ist nicht das einzige Projekt für einen „sauberen“ Hafen?

Auf keinen Fall. Wir beteiligen uns am Förderprogramm „Innovative Hafentechnologien“ des Bundeswirtschaftsministeriums. Engere und strategische Zusammenarbeit, Effizienzsteigerung und Flexibilität sowie Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch digitale Innovation – diese Vorteile verspreche ich mir davon. Insgesamt beteiligen sich acht Häfen am Forschungsprojekt „Häfen NRW 4.0“.

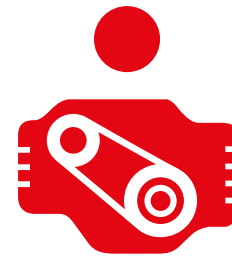


Landrat Dr. Ansgar Müller (l.) und Andreas Stolte (Mitte) beim Bühneninterview mit Moderator Axel Tilmanns im Rahmen der ExpoReal Immobilienmesse in München.

Foto: Kreis Wesel




Fortschritt ist einfach.



www.nispa.de
www.sparkasse-am-niederrhein.de

Weil unsere Experten Ihr Unternehmen mit der richtigen Finanzierung voranbringen.

Wir beraten Sie gerne.

 Sparkassen
im Kreis Wesel

Agravis Technik Münsterland-Ems erweitert Vertriebsgebiet für Gabelstapler

Ab sofort vertreibt das Unternehmen Hyster Stapler. Neue Servicestandorte in Dörpen, Neuenhaus/Veldhausen, Meppen, Hörstel, Fürstenau und Bersenbrück bis an den Niederrhein.

„Wir erweitern unser Gebiet und betreuen jetzt auch Firmen oberhalb der A 30“, sagt Michael Langguth, Vertriebsleiter der Agravis-Technik-Niederlassung Münsterland-Ems. „Seit März dieses Jahres verfügen wir über insgesamt zehn Servicestandorte mit eigener Werkstatt.“ Das Stammgebiet von Münster bis Kevelaer an der niederländischen Grenze und von Gronau bis Duisburg bleibt unverändert. Seit 2014 arbeitet Agravis Technik direkt mit dem Flurförderzeuge-Hersteller Hyster zusammen und bietet Gabelstapler jeder Größe und Klasse an. Die 1938 gegründete Firma zählt heute zu den leistungsstarken Fachbetrieben für neue und gebrauchte Stapler. Allein für den Bereich Gabelstapler arbeitet heute ein Team von 30 Mitarbeitern bei der Agravis Technik Münsterland-Ems GmbH. Das Unternehmen liefert Diesel-, Treibgas- und Elektrostapler für alle Branchen, unter anderem für die Papier- und Kunst-



Foto: Agravis Technik Münsterland-Ems

stoffindustrie, den Maschinen- und Fahrzeugbau sowie Häfen. „Wir beraten und unterstützen unsere Kunden umfassend“, sagt Langguth. „Vom Einsatz der Maschinen bis hin zum Service vor Ort und in unseren Werkstätten.“ **Weitere Informationen gibt es unter agravis-technik-muensterland-ems.de**

Bei OSI mit der Ausbildung als Fachkraft für Lebensmitteltechnik in die Zukunft starten

Wenn im Werk Duisburg eine neue Produktionsmaschine in Betrieb genommen wird, sind bei diesem Projekt häufig Janina Wrede, Carina Wegener und Björn Behnsch involviert. Alle drei eint, dass sie bei der OSI Food Solutions GmbH in Duisburg als Fachkraft für Lebensmitteltechnik ausgebildet worden sind. In der dreijährigen Ausbildung bei der OSI, werden den Azubis in der Berufsschule die theoretischen Grundlagen der industriellen Lebensmittelproduktion vermittelt. Im Unternehmen haben sie dann die Möglichkeit, ihr Praxiswissen in die Tat umzusetzen. Angefangen bei der ordnungsgemäßen Warenannahme, über den Produktionsprozess und die vollautomatisierte Verpackung, bis hin zur wichtigen Arbeit der Qualitätssicherung im eigenen Labor. Auf diese Art haben sie den kompletten Aufgabenbereich einer Fachkraft für Lebensmitteltechnik kennengelernt.

Die OSI Food Solutions Germany GmbH, als Teil der weltweiten OSI-Gruppe, produziert am Standort Duisburg hochwertige Geflügelfleischprodukte für namhafte Kunden aus Systemgastronomie und Handel. Im 3-Schichtbetrieb werden hier jährlich ca. 35.000 t Fertigwaren auf innovativen Fertigungsanlagen produziert.

Nach dem Ende der Ausbildung ist Carina Wegener ihrem Ausbildungsbetrieb erhalten geblieben. Sie hat sich durch fachbezogene Weiterbildungen für ihre aktuelle Tätigkeit als Mitarbeiterin der Qualitätssicherung qualifiziert. Björn

Behnsch entwickelte seine Fähigkeiten durch ein Studium weiter und kehrte als Bachelor der Verfahrenstechnik wieder zur OSI zurück. Er ist seit mehreren Jahren Bestandteil des europäischen Engineering Teams. Dass der Duisburger Betrieb auch flexible Karrieremöglichkeiten bietet, beweist der Werdegang von Janina Wrede. Nach ihrem Studium der Lebensmitteltechnologie arbeitete sie zunächst bei der OSI als Produktionsplanerin. Hier wirkte sie unter anderem am Aufbau der europäischen Kapazitäts- und Bedarfsplanung mit. Nach ihrer Elternzeit unterstützt sie als Projektassistentin in einem flexiblen Teilzeitmodell den Duisburger Werkleiter bei der Umsetzung vielfältiger Projekte.

Seit 1998 hat die OSI Food Solutions Germany GmbH in Duisburg in gewerblichen und kaufmännischen Berufen über 50 Auszubildende ausgebildet, von denen viele heute noch in Duisburg und an anderen OSI-Standorten tätig sind. Für 2020 werden wieder zwei Auszubildende zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik sowie je ein angehender Industriemechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik und Maschinen- und Anlagenführer eingestellt.



OSI Food Solutions Germany GmbH
Frau Laura-Maria Krins (Personalabteilung)
Hochstraße 175
47728 Duisburg
Bewerben Sie sich gerne per Mail an:
bewerbung-du@osi.de



„Plastics shape the future“ –
„Plastik formt die Zukunft“,
Leitgedanke der „K 2019“ in
den Düsseldorfer Messehallen.

Foto: K 2019

Kunststoffmesse Düsseldorf K 2019 – ein Rückblick

Alle drei Jahre, gegen Ende Oktober, wird die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens mit Beginn der „K“ – Messe zum Nabel der Kunststoffwelt. Eine ganze Woche lang, vom 16. bis 23. Oktober, trafen sich die Fachmänner und Fachfrauen der gesamten Kunststoff- und Kautschukbranche in den Hallen der Messe Düsseldorf. Rund 3.300 Aussteller aus über 60 Ländern zeigten das Potenzial ihrer Branche – mit entsprechend großer Resonanz – denn über 220.000 Besucher aus 168 Ländern waren zur K 2019 gekommen, um sich über aktuelle und zukünftige Trends aus der Welt der Kunststoff- und Kautschukindustrie zu informieren und diese zu diskutieren.

Das einstimmige Hot Topic in diesem Turnus: Nachhaltigkeit. So stellten viele Experten die Notwendigkeit funktionierender Kreislaufwirtschaften entlang der gesamten Wertstoffkette in den Fokus. Kunststoff sei nach wie vor ein unverzichtbarer und zukunftsweisender Wertstoff, und deswegen sei es umso wichtiger konkrete Lösungen insbesondere mit Recyclingsystemen, nachhaltigen Rohstoffen und ressourcenschonenden Verfahren zu finden und zu präsentieren. Damit trafen die Aussteller den Puls der Zeit, was unter anderem eine hohe Investitionsbereitschaft des Fachpublikums auslöste.

„Gerade in Zeiten, die große Herausforderungen bieten, ist eine Plattform wie die ‚K‘ unerlässlich. Sie gibt Orientierung und Ausblicke, setzt nachhaltige wirtschaftliche Impulse, zeigt zukunftsweisende Trends und konkrete Lösungsansätze auf“, so Werner

Kunststoff ist keine Kunst, Biokunststoff natürlich schon



Seit über 25 Jahren entwickelt und produziert BIOTEC in Emmerich am Rhein biobasierte Kunststoffe für innovative Verpackungen. Um einen hochwertigen Biokunststoff herzustellen, setzen wir nachwachsende Rohstoffe als eine umweltschonende Alternative zu erdölbasierten Materialien ein. Testen Sie unsere Produkte für Blasfolien-, Tiefzieh- und Spritzgießanwendungen.



BIOTEC Biologische Naturverpackungen GmbH & Co. KG
Werner-Heisenberg-Str. 32 46446 Emmerich am Rhein
Tel: (+49) 2822 92510 E-Mail: info@biotec.de
Internet: www.biotec.de

Matthias Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung Messe Düsseldorf. „Die Schlagworte der K 2019 ‚Nachdenken. Umdenken. Querdenken. Neudenken‘ spiegelten sich 1:1 an den Ausstellerständen wider. Noch nie hat sich die Branche so einstimmig einer Thematik angenommen und so geschlossen an Lösungen gearbeitet, wie jetzt bei den Themen rund um Umweltverträglichkeit, Ressourcenschonung und Abfallvermeidung“, fügt Ulrich Reifenhäuser, Vorsitzender des Ausstellerbeirats der K 2019 über den Verlauf der Messe hinzu, „es herrscht eine regelrechte Aufbruchsstimmung in der Branche, die aktuelle Dynamik ist überwältigend.“

Auch die Ergebnisse der Besucherbefragung unterstreichen die Einschätzung der Aussteller, dass die Internationalität der Gäste noch einmal zugenommen habe: Mit 70,8 Prozent in 2016 stieg sie 2019 auf 73,1 Prozent. Über 42 Prozent aller ausländischen Besucher stammten aus Übersee – unter anderem kamen die Interessenten aus Angola, Burkina-Faso, von den Bahamas, aus der Dominikanischen Republik, Honduras, von den Kaimaninseln, Madagaskar, Myanmar, der Mongolei, Mauretanien, Französisch-Polynesien oder Tadschikistan an den Rhein. Der Anteil der Experten aus Asien stellte erwartungsgemäß die größte Gruppe unter den ausländischen Be-

suchern: Rund 40.000 Fachleute reisten aus Süd-, Ost- und Zentralasien an. Gäste aus Indien waren dabei einmal mehr am stärksten vertreten. Deutlich zugenommen hat die Zahl der Besucher aus China und Japan. Fast 20.000 Besucher reisten aus Nord- und Südamerika zur K 2019, das entspricht einer Steigerung von sieben Prozent. Insbesondere die Anzahl der Gäste aus Brasilien nahm im Vergleich zu 2016 sehr deutlich zu. Bei den Gästen aus den europäischen Nachbarländern dominierte mit über 10.000 Besuchern Italien, gefolgt von den Niederlanden mit rund 9.000 Besuchern, der Türkei (über 7.500), Frankreich (über 6.700), Belgien (über 6.300), Spanien (über 5.100) und Russland (rund 5.000).

Für die Besucher der K 2019 stünden folgende vier Ziele im Fokus: Erweiterung ihres Produktspektrums, Steigerung der Wirtschaftlichkeit, Kreislaufwirtschaft, das heißt Nachhaltigkeit ihrer Produkte, und Nachhaltigkeit in der Produktion. Mit „Sehr gut“ und „Gut“ beurteilen rund 60 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage.

Die nächste Kunststoffmesse Düsseldorf „K“ ist für das Datum vom 19. – 26. Oktober 2022 angesetzt. Mehr Informationen gibt es unter k-online.de





ZUHAUSE - MITTEN IM LEBEN -

Der demografische Wandel, die Wohnknappheit fordert ein Umdenken. In den NRW Metropolen -Düsseldorf, Köln- sind Projektierungen von Parkhäusern, Geschäftshäusern, Hotels, zur Umwandlung in Wohnraum nichts Neues mehr. Nicht jeden zieht es in eine Großstadt. Kleinstädte sowie ländliche Regionen erleben derzeit einen anhaltenden Zuwachs.

Villen und Herrenhäuser, Landsitze und andere, sind TOP geeignet für unserer angebotenen Wohnform im Eigentum. Winter Immobilien & Design GmbH projiziert Bestandsimmobilien ab 250 m² Wohnfläche, die mit bis max. 5 Einheiten eine Optimalität darstellt. Neben den Allgemeineren die zum Verweilen einladen, zu jeder Jahreszeit. Dort lässt es sich erhöht selbstbestimmt und eigenverantwortlich in Gemeinschaft des Zusammenlebens,

in denen jeder seine eigenen Kräfte und Fähigkeiten einsetzen, erfüllen. Das steht für: Leben in einem authentischen, bezahlbaren Wohnraum.

In jungen Jahren spätestens ab 40 herum, hinterfragt man sich vorausschauend in welcher Wohnform, adäquat auf seine Bedürfnisse hinsichtlich der eigenen Vorsorge, selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu leben und zu wohnen, die Beste ist. Die Kinder sind aus dem Haus,

die Villa zu groß und die Frage kommt „Sich zu verkleinern und in Gemeinschaft zu wohnen?“

Im Vorfeld legen wir großen Wert auf Ihre Machbarkeit, bei der Realisierung von innovativen und präzisen LÖSUNGEN mit zielorientiertes Vermarktungskonzept.

Projektierungen unserer Wohnform bieten wir auch als zusätzlichen Vermarktungs- IMPULS, Privatverkäufer sowie Maklerbüros an, die ein Umdenken ihrer typischen Tätigkeit erkannt haben und geeignete Objekte zur Vermarktung innehaben.

Derzeit gibt es Deutschlandweit über 38.000 Objekte der Wohnform – Wohnen in Gemeinschaft – Tendenz steigend.

Wir freuen uns auf Sie!

www.winter-immo-design.de
T+49 (0) 21 51 | 36 34 170

**SIE MÖCHTEN
SICH VERKLEINERN UND
IHRE VILLA VERKAUFEN?
WIR HABEN DIE LÖSUNG!**

winter ©
immobilien & design GmbH



Was ist (m)ein Unternehmen wert?

Der auf Unternehmensbewertung öffentlich bestellte und vereidigte Gutachter und M&A Berater Dipl. Kfm. Stefan Butz über die Bedeutung der Unternehmensbewertung im Rahmen von Nachfolgesituationen.

Welche Bedeutung hat der Wert des Unternehmens im Rahmen von Nachfolgen?

Stefan Butz: Das ist immer eine der wichtigsten Fragen, die sich Unternehmer vor Einleitung eines Nachfolge- oder Verkaufsprozesses stellen. Gleichzeitig besteht hier großer Aufklärungsbedarf, weil gerade die Frage nach dem richtigen Wert, wenn es den überhaupt geben kann, nicht ganz einfach zu beantworten ist und einiger Vorarbeiten bedarf. Erledigt man diese, so besitzt eine gut nachvollziehbare Unternehmensbewertung herausragende Bedeutung für einen erfolgreichen Nachfolgeprozess.

Was zählt bei der Unternehmensbewertung?

Als Bewerter legen wir großen Wert darauf, die Dinge neutral und objektiv unter die Lupe zu nehmen und für Dritte nachvollziehbar aufzubereiten. Der Wert des Unternehmens und auch die Ableitung eines Kaufpreises liegt oft im Spannungsfeld verschiedener Interessen, egal ob innerhalb einer familiären Nachfolgesituation oder bei Verkauf des Unternehmens. Mit einer soliden Unternehmensbewertung kann man Diskussionen und Verhandlungssituationen über den Wert meistern.

Welche Ansätze und Besonderheiten bei der Bewertung gibt es?

Es gibt in der Theorie und Praxis zahlreiche Ansätze und Methoden, um den Wert eines Unternehmens zu bestimmen. Der Anlass und Zweck der Bewertung sowie die individuelle Situation des Unternehmens sind entscheidend zur Wahl der richtigen Methodik. Grundsätzlich hat sich auch bei kleinen und mittleren Unternehmen das Ertragswertverfahren durchgesetzt. Dabei geht man von den zukünftigen Gewinnen des Unternehmens aus. Bei ertragsschwachen Unternehmen spielt natürlich der Substanzwert eine wichtige Rolle.

Was ist im Hinblick auf kleine und mittlere Unternehmen besonders zu beachten?

Hier spielen oft Abhängigkeiten eine gewichtige Rolle. Die

Abhängigkeit vom Inhaber, von einem großen Kunden oder Lieferanten oder die Verzahnung mit der Privatsphäre des Eigentümers. Zumeist sind das auch die ersten Fragen, die ein potenzieller Nachfolger stellt. Diese Abhängigkeiten sind in der Bewertung besonders zu würdigen und zu hinterfragen und haben mehr oder weniger großen Einfluss auf den Unternehmenswert.

Welchen Mehrwert bietet eine professionelle Bewertung?

Das hängt vom Bewertungsanlass ab. Eine solide Unternehmensbewertung, ob in Kurzform oder als ausführliches Gutachten, sichert ein erfolgreiches Projekt. Bei der Frage „Lohnt sich eine kostspielige Unternehmensbewertung?“ sollte man sich die Gegenfrage stellen, „Was sind die Konsequenzen ohne eine Vorstellung vom Wert des eigenen Unternehmens ins Rennen zu gehen?“



STEFAN BUTZ

Geschäftsführender Gesellschafter
Dipl. Kaufmann v. d. IHK öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Unternehmensbewertung und Wirtschaftlichkeitsanalysen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
Unternehmensberater CMC/BDU
Mediator

ButzConsult Unternehmensberatung GmbH

Wilhelmshofallee 79-81
47800 Krefeld
FON +49 2151 931919-60
FAX +49 2151 931919-69
info@butz-consult.de
www.butz-consult.de

Tipps vom Profi für die erfolgreiche Nachfolgersuche

Bei familienexternen Nachfolgen wird die Nachfolgersuche zu einem Kampf um die besten Köpfe. Klaus Knuffmann sagt, es zahle sich aus, die Nachfolgefähigkeit eines Unternehmens frühzeitig herzustellen.

1. Zukunftsfähigkeit sicherstellen: Unternehmer sollten ihr Geschäftsmodell absichern und zukunftsfit machen.

2. Wirtschaftlichen Erfolg absichern: Ein nachhaltig profitables Unternehmen zahlt einen marktüblichen Unternehmerlohn, verzinst das Eigenkapital positiv und preist dementsprechend das unternehmerische Risiko mit ein.

3. Übergabefähigkeit herstellen: Wenn möglich, sollten Firmeninhaber bereits vor der Übergabe versuchen, sich vom operativen Geschäft zu lösen und eine eigenverantwortliche zweite Führungsebene etablieren.

4. Frühzeitige Nachfolgeplanung: Eine gute Vorbereitung braucht Zeit und sollte Rückschläge mit einkalkulieren. Der DIHK empfiehlt eine erste Beschäftigung mit dem Thema ab dem 55. Lebensjahr.

5. Nachfolgespezialisten einbinden: Transaktionserfahrene Begleiter erarbeiten ein Nachfolgekonzept, erstellen eine marktfähige Unternehmensbewertung und begleiten den Prozess über die steuerliche und rechtliche Beratung hinaus von A bis Z. Sie sichern eine hohe Diskretion bei der Nachfolgersuche, erkennen Konflikte frühzeitig und verringern durch eine stringente Prozessbegleitung die Gefahr teurer Neustarts oder Projektabbrüche.

Auch ein innerfamiliärer Generationswechsel will gut vorbereitet sein:

Neben dem ersten Stallgeruch für die Junioren, gehört eine erstklassige Ausbildung ebenso zur guten Vorbereitung, wie auch eine gewisse „Zeit der Verantwortung“ in anderen Unternehmen. Nur wenn der eigene Betrieb „sexy“ ist, kommen die Junioren auch gerne wieder nach Hause. Dazu heißt es sukzessive Verantwortung übergeben bis der Nachwuchs das Tagesgeschäft allein verantworten kann, „Loslassen“ will gelernt sein.

Klaus Christian Knuffmann ist Partner von KERN-Unternehmensnachfolge. Aus eigener praktischer Erfahrung in einem über 100-jährigen mittelständischen Familienunternehmen im Rheinland mit mehr als 400 Beschäftigten kann er Ihre individuelle Nachfolgesituation sehr gut einschätzen. Durch Übernahme mehrerer Unternehmen, Regelungen innerhalb der Familie bis hin zum erfolgreichen Verkauf der Unternehmensgruppe, gibt es kaum eine Situation, die er nicht selbst erfahren hat. Als Spezialist für Unternehmensnachfolge, Unternehmensverkauf und innerfamiliären Generationswechsel sowie als Mediator (Schwerpunkt Wirtschaft) arbeitet er auf Augenhöhe von Unternehmer zu Unternehmer.

Mehr Informationen unter
www.kern-unternehmensnachfolge.com.

Herausforderung **Unternehmensnachfolge:**
Erfahrene Begleiter geben Sicherheit auf dem schwierigen Weg.



Wie gut sind Sie auf Ihre anstehende Unternehmensnachfolge vorbereitet?

Machen Sie den **kostenlosen** Test: **Checkliste anfordern** unter krefeld@kern-unternehmensnachfolge.com oder Tel: 02151 - 9378 378.

KERN[®]
Unternehmensnachfolge. Erfolgreicher.

Unternehmensverkauf
Generationswechsel
Unternehmenskauf





IHK-Ratgeber

Unsere Leistungen und Services für Sie



Sie haben Fragen zum Ursprungszeugnis?

Wir informieren Sie gerne!

Andrea Averkamp

Telefon 0203 2821-224

averkamp@niederrhein.ihk.de



Sie möchten eine Ansprechpartnerin im Service-Center unserer Zweigstelle in Wesel?

Wir beraten Sie gerne!

Meike Melles

Telefon 0281 164938-112

melles@niederrhein.ihk.de



Sie haben Fragen zu den Wirtschaftsjunioren im Kreis Kleve?

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Hélène Knieling

Telefon 02821 97699-155

knieling@niederrhein.ihk.de

Immer auf dem Laufenden unter
www.ihk-niederrhein.de

 facebook.com/ihk.niederrhein

 twitter.com/IHK_Niederrhein

 ihk-niederrhein.de/newsletter

 [ihkniederrhein](https://instagram.com/ihkniederrhein)

Alle Telefonnummern und E-Mail-Adressen von unseren Mitarbeitern finden Sie unter *Ansprechpartner A-Z* auf unserer Website.



Seminare & Lehrgänge

Veranstaltungen der Niederrheinischen IHK von Januar bis Februar 2020

AZUBI-AKADEMIE

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung –

Kaufleute im Gesundheitswesen

27.01.2020 – 20.04.2020

Mo. 17:30 – 20:45 Uhr (kein Unterricht in den Schulferien NRW)

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

350,00 € für 40 Unterrichtsstunden

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung –

Personaldienstleistungskaufleute

27.01.2020 – 20.04.2020

5 x Mo. und 5 x Fr. 17:30 – 20:45 Uhr

(kein Unterricht in den Schulferien NRW)

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

350,00 € für 40 Unterrichtsstunden

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung –

Fachkräfte für Lagerlogistik

05.02.2020 – 22.04.2020

Mi. 17:30 – 20:45 Uhr (kein Unterricht in den Schulferien NRW)

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

350,00 € für 40 Unterrichtsstunden

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung – Fachlageristen

31.01.2020 – 24.04.2020

Fr. 17:30 – 20:45 Uhr (kein Unterricht in den Schulferien NRW)

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

350,00 € für 40 Unterrichtsstunden

PERSONAL UND SEKRETARIAT

Personalreferent/-in (IHK)

07.01.2020 – 28.04.2020

Di. und Do. (+ 6 x Mi., 1 x Mo.) 18:00 – 21:15 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

1.795,00 € für 116 Unterrichtsstunden

Personalsachbearbeiter/-in (IHK)

03.02.2020 – 25.06.2020

Mo. und Mi. (+ 2 x Di., 3 x Do.) 17:30 – 20:45 Uhr (4 x 18:00 – 21:15 Uhr)

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

1.695,00 € für 144 Unterrichtsstunden

FÜHRUNG UND MANAGEMENT

Projektmanager/-in (IHK)

14.01.2020 – 26.05.2020

Di. 17:30 – 20:45 Uhr, letzter Tag 16:00 – 20:45 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

1.295,00 € für 74 Unterrichtsstunden

Moderne Führung für technische Führungskräfte

20.01.2020 – 21.01.2020

Mo. und Di. 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

430,00 € für 16 Unterrichtsstunden

NLP-Practitioner (IHK)

28.01.2020 – 24.06.2020

28. bis 31.01.2020, 26. bis 28.02.2020,

24. bis 26.03.2020, 28. bis 30.04.2020,

25. bis 28.05.2020, 23. bis 24.06.2020,

jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

3.290,00 € für 144 Unterrichtsstunden

EINKAUF, VERTRIEB UND MARKETING

Key-Account Manager/-in (IHK)

13.01.2020 – 17.01.2020

Mo. bis Fr. 09:00 – 18:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

1.095,00 € für 50 Unterrichtsstunden

Social Media Manager/-in (IHK)

14.01.2020 – 26.03.2020

17:30 – 20:45 Uhr (16 x abends)

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

1.150,00 € für 64 Unterrichtsstunden

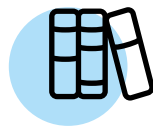


Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK

Maria Kersten

Telefon 0203 2821-487

kersten@niederrhein.ihk.de



Bürokratieabbau – Schritt für Schritt

Drittes Bürokratieentlastungsgesetz verabschiedet

Zum Jahresende gibt es eine erfreuliche Nachricht für Unternehmer aus dem Bereich der Gesetzgebung: Der Bundestag hat das dritte Bürokratieentlastungsgesetz (BEG III) verabschiedet. Damit ist ein langwieriger Diskussionsprozess abgeschlossen.

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hatte zusammen mit den IHK-Organisationen insgesamt 35 Maßnahmen zur Entlastung von unnötiger Bürokratie vorgeschlagen, von denen nur ein kleiner Teil umgesetzt wurde. Gleichwohl sind die beschlossenen Maßnahmen wichtig für Unternehmer am Niederrhein. Immerhin sollen dadurch, nach Berechnungen der Bundesregierung, die Unternehmen um mehr als 1,1 Milliarden Euro jährlich entlastet werden.

Die wichtigsten Maßnahmen, die in den kommenden Jahren in Kraft treten, sind:

Elektronische

Arbeitsunfähigkeitsmeldung

Wenn ein Arbeitnehmer krank ist, muss er seine Krankschreibung bisher in Papierform bei seinem Arbeitgeber einreichen. Das ändert sich mit der elektronischen Abruffunktion: Krankenkassen werden zukünftig den Arbeitgeber elektronisch über den Beginn und die Dauer der Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers informieren. Dazu gehört auch der Zeitpunkt zudem die Entgeltfortzahlung ausläuft.

Verkürzte Vorhaltefrist für

Datenverarbeitungssysteme

Die Finanzverwaltung verlangt bei einer Außenprüfung Einsicht in die Steuerda-

ten, die insbesondere mithilfe eines Datenverarbeitungssystems erstellt wurden. Bei einem Wechsel des Systems oder einer Datenauslagerung müssen die Daten aufgrund der zehnjährigen Aufbewahrungsfrist für steuerliche Unterlagen gesichert werden. Künftig können Datenverarbeitungsprogramme fünf Jahre nach dem Wechsel abgeschafft werden, wenn ein Datenträger mit den gespeicherten Steuerunterlagen vorhanden ist. Geregelt werden soll dies durch eine Ergänzung des § 146 der Abgabenordnung, die ab 1. Januar gelten soll.



Foto: © PantherMedia/Mike Espenhain

Digitale Meldescheine im Beherbergungsgewerbe

Hotels und Pensionen müssen sich von ihren Gästen bislang Meldescheine aus Papier ausfüllen und unterschreiben lassen. Künftig soll das auch digital möglich sein – zum Beispiel in Verbindung mit dem elektronischen Personalausweis.

Umsatzsteuerliche Kleinunternehmer- grenze wird angehoben

Der Aufwand ihre umsatzsteuerlichen Pflichten zu bewältigen, ist für Kleinunternehmer hoch. Nach § 19 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) wird die Umsatzsteuer von inländischen Unternehmern nicht erhoben, wenn der Umsatz im vergangenen Kalenderjahr die Grenze von 17.500 Euro nicht überstiegen hat. Diese Grenze wird auf 22.000 Euro angehoben. Diese Regelung gilt für Vorjahresumsätze ab 1. Januar 2021.

Gründer bei Umsatzsteuer- Vor Anmeldung entlastet

Der Zeitraum, für den die Umsatzsteuervoranmeldung abzugeben ist, beträgt grundsätzlich ein Kalendervierteljahr. Erst wenn die Umsatzsteuer für das vorangegangene Kalenderjahr mehr als 7.500 Euro betragen hat, müssen Voranmeldungen monatlich abgegeben werden. Für Existenzgründer gilt jedoch eine Sonderregelung, nach der innerhalb der ersten zwei Kalenderjahre monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben werden müssen. Dies belastet viele Unternehmer unangemessen. Die Sonderregelung wird daher zugunsten der Gründer von 2021 bis 2026 ausgesetzt. So gilt auch für Gründer die Grenze von voraussichtlich 7.500 Euro.

Unterstützung von betrieblicher Gesundheitsförderung

Betriebliche Gesundheitsfürsorge ist mittlerweile ein wichtiges Thema für Unternehmen. Um künftig den Spielraum für Arbeitgeber zu erweitern, damit diese ihren Arbeitnehmern spe-

zielle Gesundheitsleistungen anbieten oder sich entsprechende Zuschüsse zu Gesundheitsmaßnahmen leisten können, wird der Freibetrag in § 3 Nr. 34 des Einkommensteuergesetzes (EStG) von 500 auf 600 Euro je Arbeitnehmer im Kalenderjahr angehoben.

Fazit: Das Gesetz ist ein wichtiger Schritt zum Bürokratieabbau im Steuerrecht. Es gibt aber noch viel zu tun: wie zum Beispiel die Verkürzung von Aufbewahrungsfristen im Steuer- und Handelsrecht von zehn auf acht Jahre oder die Einführung eines Verrechnungsmodells bei der Erhebung der Einfuhrumsatzsteuer. Die IHK-Organisation hat dem Gesetzgeber diese und weitere konkrete Vorschläge gemacht und wird sich weiterhin für Bürokratieabbau einsetzen.

Diesem Schritt des Gesetzgebers sollten daher weitere im Interesse der Unternehmerschaft folgen. Hier gilt es, die Politik beim Wort zu nehmen, wenn sie dem Gesetzentwurf den Satz voranstellt: „Bürokratieabbau ist und bleibt ein Schlüsselthema.“

Weitere wichtige Änderungen und Informationen auf unserer Homepage unter: www.ihk-niederrhein.de/beg3

**Ihre Ansprechpartnerin
bei der IHK**



Kristina Volkwein
Telefon 0203 2821-346
volkwein@niederrhein.ihk.de



14:04
LETZTE SKULPTUR FÜR DIE
AUSSTELLUNG FERTIGSTELLEN

06:29
MIT ZWEI PALETTEN BELADEN

08:30
NEUESTE ARBEIT
ONLINE STELLEN

15:48
UNTERLAGEN FÜR
DIE BUCHHALTUNG
VERSCHICKEN



DER NEUE CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN GENAU WIE SIE EIN ECHTER ALLROUNDER



Surround Rear Vision* AB
bis zu 20 Fahrerassistenzsysteme **99,- €/MTL.¹ ZZGL. MWST.**
Grip Control mit Bergabfahrassistent* **0€ ANZAHLUNG**
20-cm-/8"-Touchscreen* **MIT FREE2MOVE LEASE²**
Extensio[®]-Kabine*



2 neue Versionen verfügbar: **Driver & Worker**



business.citroen.de

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, nur für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den neuen CITROËN BERLINGO CONTROL M BLUEHDi 75 (56 kW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.12.2019. ²Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. *Je nach Version und Ausstattung, gegen Aufpreis. **www.van-of-the-year.com. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

INSPIRED
BY PRO
SINCE 1919



Auto Maibom OHG (H) • Schermbecker Landstr. 25
• 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 95 233 47 • Fax 02
81 / 9 52 33 37 • mj@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-wesel

Auto Maibom OHG • Bedburger Weide 57 • 47551
Bedburg-Hau • Telefon 0 28 21 / 9 76 80-0 • Fax 0 28
21 / 9 76 80-19 • citroen@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-bedburghau

Auto Maibom OHG (V) • Weseler Straße 162 •
47608 Geldern • Telefon 0 28 31 / 1 33 48 40 • Fax 0
28 31 / 1 33 48 41 • citroen@maibom-gruppe.de •
www.citroen-haendler.de/maibom-geldern

Auto Maibom OHG • Otto-Lilienthal-Straße 54 •
46539 Dinslaken • Telefon 0 20 64 / 82 90-0 • Fax 0
20 64 / 82 90-29 • www.citroen-haendler.de/maibom-dinslaken

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Strahlende Gesichter auf der IHK-Besten-
ehrerung im Theater
am Marien-
tor.

Azubi-Bestenehrung 2019

IHK ehrt Topabsolventen der Aus- und Weiterbildung

Festtagsstimmung im Theater am Marien-
tor: Für ihre herausragenden Leistungen
ehrte die Niederrheinische IHK die 93 Aus-
bildungsbesten des Jahrgangs 2019, 214 Meister
sowie 158 Fachwirte. Der Schulpreis der IHK-Ini-
tiative Schule – Wirtschaft ging in diesem Jahr
an das Schülerteam Geschwister-Scholl-Gesamt-
schule aus Moers.

Unter dem Beifall ihrer Angehörigen, der ehema-
ligen Ausbilder, der Vertreter der Ausbildungs-
betriebe und der Berufskollegs sowie zahlreicher
Ehrengäste aus Politik und Verwaltung beglück-
wünschte IHK-Präsident Burkhard Landers die
besten Absolventen der beruflichen Erstausbil-
dung zu ihren hervorragenden Leistungen: „Mit
Ihren herausragenden Resultaten gehören Sie zur
beruflichen Elite bei uns am Niederrhein. Dazu
gratuliere ich Ihnen herzlich. Spitzentalente wie
Sie brauchen wir, wenn wir im internationalen
Wettbewerb mithalten wollen.“

Landers betonte in seiner Rede die zentrale gesell-
schafts- und wirtschaftspolitische Bedeutung der
dualen Berufsbildung, um den Fachkräftebedarf

IHK-Präsident
Burkhard
Landers bei der
Überreichung
der Urkunden.



Der diesjährige Schulpreis ging an die
Geschwister-Scholl-Gesamtschule nach Moers.





Die Duisburgerin Marie Wegener, DSDS-Superstar 2018, begeisterte die Gäste mit einem gefühlvollen Finale.

der Wirtschaft zu sichern. Die berufliche Aus- und Fortbildung bietet ausgezeichnete Karriere-chancen und Verdienstmöglichkeiten, die denen der akademischen Ausbildung gleichwertig sind.

Spannend wurde es auch bei der Vergabe des diesjährigen IHK-Schulpreises: Den ersten Platz sicherten sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe elf der Geschwister-Scholl-Gesamtschule aus Moers. Sie veranstalten alle zwei Monate in der Schulmensa offene Quiz-Abende für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Sieger der abendlichen Rätselstunden werden mit einem Wanderpokal belohnt.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger hob in seiner Laudatio hervor, dass neben der Quiz-Planung auch der Verkauf von Speisen und Getränken zum Konzept gehört, wodurch zusätzliche Einnahmen die Stufenkasse füllen. „Sogar das Fernsehen hat bereits live vom Quiz-Abend berichtet. Für so ein professionelles Veranstaltungsmanagement kann es nur den ersten Platz beim IHK-Schulpreis 2019 geben!“

Fotos: Hendrik Grzebatzki

Foto: SIHK zu Hagen



Die Landesbesten.

NRW-Landesbeste

Baustoffprüfer/-in: Pascal Fuchs (Duisburg),

FEhS-Institut für Baustoff-Forschung e. V. (Duisburg),

Eisenbahner/-in im Betriebsdienst (Fachrichtung Fahrweg):

David Pünder (Duisburg), DB Netz Aktiengesellschaft

Regionalbereich West (Duisburg),

Fachpraktiker/-in im Verkauf: Tim Brinkamp (Duisburg),

Diakoniewerk Duisburg GmbH (Duisburg),

Helfer im Gastgewerbe: Pascal Fratz (Goch),

CJD Berufsbildungswerk Niederrhein (Moers),

Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel: Michelle Nehlsen

(Duisburg), Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH

(Duisburg),

Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen: Andrea Claaßen

(Uedem), Lebenshilfe Gelderland gGmbH (Geldern),

Koch/Köchin: Martin Willing (Rees),

Landhaus Ridder GmbH (Hamminkeln),

Konstruktionsmechaniker/-in: Leon Wohlers (Duisburg),

Meidericher Schiffswerft GmbH & Co. KG (Duisburg),

Kosmetiker/-in: Anna Trottenberg (Raesfeld),

Andreas Frentrup/Villa hautnah (Schermbek),

Medientechnologe/-technologin Druckverarbeitung:

Marcel Behet (Kevelaer), Buchmanufaktur Kevelaer (Kevelaer),

Physiklaborant/-in: Gion Artz (Bedburg-Hau),

Spectro Analytical Instruments GmbH (Kleve),

Tourismuskaufmann/Tourismuskauffrau (Privat- und Ge-

schäftsreisen): Julia Heymanns (Duisburg),

Daniel Herwix/Das Reisebüro Herwix (Rheinberg),

Zerspanungsmechaniker/-in: Andre Haas (Kevelaer),

Lemken GmbH & Co. KG (Alpen).

Bundesbeste

Koch/Köchin: Martin Willing (Rees),

Landhaus Ridder GmbH (Hamminkeln),

Physiklaborant/-in: Gion Artz (Bedburg-Hau),

Spectro Analytical Instruments GmbH (Kleve).


Auf ein Date mit dem zukünftigen Arbeitgeber

Erstes Azubi-Speed-Dating in Wesel ein voller Erfolg

Foto: Jacqueline Wardeski



Erfolgreiche Zehn-Minuten-Bewerbungsgespräche gab es beim ersten Azubi-Speed-Dating in Wesel.

 Bewerbungsgespräche im Zehn-Minuten-Takt – so können Jugendliche ohne große Hürde mit möglichst vielen Unternehmen ins Gespräch kommen. Das zählt beim Azubi-Speed-Dating der Niederrheinischen IHK. Rund 350

Schülerinnen und Schüler kamen im Oktober in den Parquetsaal der Niederrheinhalle. Dort trafen sie auf 15 Unternehmen aus den Branchen Industrie, Dienstleistung und Handel. Das Format wurde dieses Jahr zum ersten Mal für den Kreis Wesel angeboten.

Viele Betriebe suchen händeringend Bewerber für ihre angebotenen Ausbildungsplätze. Das Azubi-Speed-Dating hilft Unternehmen dabei, geeignete Kandidaten kennenzulernen. Die Jugendlichen aus den Sekundar-, Real- und Gesamtschulen und Berufskollegs aus dem Kreis Wesel konnten direkt mit Personalverantwortlichen sprechen und die Situation des Bewerbungsgesprächs üben. Mit dabei war der 16-jährige Andreas Klischies vom Berufskolleg Wesel: „Ich war echt aufgeregt, aber die Leute beim Speed-Dating waren nett. Wahrscheinlich mache ich erst mal ein Praktikum. Hoffentlich wird das was.“

„Die Veranstaltung ermöglicht es den Unternehmen, in kurzer Zeit viele Bewerber kennenzulernen und einen ersten Eindruck zu gewinnen. Jugendliche, die nicht mit ihrem Zeugnis überzeugen können, haben hier die Chance in einem persönlichen Gespräch mit anderen Fähigkeiten zu punkten“, erklärt IHK-Projekt Koordinatorin Laura Göddert. •

Industrie braucht eine stabile Energieversorgung

Oliver Wittke diskutierte mit Unternehmern in Duisburg

 Der Niederrhein ist eine starke Industrieregion. Damit das so bleibt, braucht es verlässliche Rahmenbedingungen und eine exzellente Infrastruktur, forderte der Industrieausschuss der Niederrheinischen IHK. Dazu kam er im Herbst mit Oliver Wittke, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, ins Gespräch. Die Branche bietet zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze und damit Einkommen, Wohlstand und Perspektiven für junge Menschen. Sie ist Motor für Forschung und Entwicklung, die wiederum die Basis für den Innovationsvorsprung und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Region bilden. Damit die Region im internationalen Wettbewerb weiterhin gut aufgestellt ist, forderte Gabriela Grillo, Vorsitzende des IHK-Industrieausschusses, von der Politik: „Energie

muss bezahlbar bleiben und eine stabile Versorgung garantiert werden. Der Niederrhein hat eine starke, energieintensive Industrie. Unsere Unternehmen verbrauchen rund ein Viertel der gesamten industriellen Energiemenge NRW. Der Ausstieg aus der Kohleverstromung stellt daher gerade unsere Region vor eine große Herausforderung.“

Mit Oliver Wittke diskutierten die Unternehmer über die von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier in diesem Jahr vorgestellte Nationale Industriestrategie 2030. „Die Industriestrategie 2030 wird im Dialog mit der Wirtschaft erarbeitet“, so Wittke. „Wir wollen weiter an einem Strang ziehen, um Wohlstand und die Arbeitsplätze der Zukunft zu sichern. Angesichts tiefgreifender weltwirtschaftlicher Veränderungen müssen wir die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen und europäischen Industrie nachhaltig



Foto: Hendrik Grzebatzki

Oliver Wittke im Gespräch mit dem IHK-Industrieausschuss.

stärken. Zu diesem Zweck müssen wir die industrierelevanten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen so gestalten, dass die Industrie auch in der Zukunft weiter wettbewerbsfähig bleibt. Dazu gehört auch eine sichere und bezahlbare Energieversorgung.“ •

Rund 60 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer wurden von der Niederrheinischen IHK ausgezeichnet.



Tatkräftiger Einsatz für Azubis und Berufszweig

IHK würdigt Prüferinnen und Prüfer mit Ehrennadel



Kann er es oder kann er es nicht? Immer wieder stehen die Prüfer der Niederrheinischen IHK vor der Herausforderung, aus aufgeregten Azubis herauszukitzeln, ob sie ihren Stoff beherrschen. Dazu gehört Empathie und Leidenschaft für den eigenen Berufszweig. Denn die Prüferinnen und Prüfer engagieren sich ehrenamtlich. Für ihren langjährigen Einsatz wurden rund 60 Ehrenamtliche im November im Steinhof in Duisburg geehrt. IHK-Vizepräsident Frank Wittig würdigte die Experten, die im IHK-Prüfungsausschuss die Weichen für die duale Ausbildung stellen, für ihre Leistungen: „Wir müssen in der Öffentlichkeit immer wieder deutlich machen, dass das Rückgrat jeder Prüfung unser Ehrenamt ist, das sich in hohem Maße für die berufliche Bildung einsetzt.“ Sieben Mal überreichte Wittig die

goldene Ehrennadel der IHK für mehr als 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit sowie 26 Mal die silberne Ehrennadel für zehn Jahre Engagement. 23 Prüfer, die ihr Ehrenamt in den Prüfungsausschüssen beendet haben, nahmen als Anerkennung eine Urkunde der IHK entgegen.

Der IHK-Vizepräsident wies mit Blick auf die aktuelle Fachkräftediskussion auch darauf hin, dass das duale Ausbildungssystem nicht nur ein entscheidender Wettbewerbsvorteil der deutschen Wirtschaft im internationalen Vergleich sei, sondern auch ein wesentlicher Grund für die relativ geringe Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland. Insgesamt arbeiten bei der Niederrheinischen IHK rund 2 000 Prüferinnen und Prüfer in rund 180 Prüfungsausschüssen ehrenamtlich mit.



IHK-Vizepräsident Frank Wittig (links) würdigte die langjährige ehrenamtliche Prüfertätigkeit.

Fotos: Hendrik Grzebatzki

> IHR STARKER PARTNER IN DER REGION.



- > 16 Servicemonteurs
- > 16 mobile Kundendienstfahrzeuge
- > Spezialisten für „Big Trucks“
- > Staplerschein-Schulungen
- > UVV-Prüfungen

AGRAVIS
TECHNIK
MÜNSTERLAND-EMS GMBH



**STRONG PARTNERS.
TOUGH TRUCKS.™**

WWW.AGRAVIS-HYSTER.DE Unsere Servicestandorte: **Ahaus · Borken · Neuenhaus/Veldhausen** ☎ **02861 / 926-0**



Foto: Jacqueline Wardeski

„Fachkräftesicherung, Infrastrukturausbau und Digitalisierung – daran müssen wir in den kommenden fünf Jahren arbeiten, damit der Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig bleibt“, so der IHK-Präsident bei seiner Antrittsrede.

Gewählt wurden durch die Vollversammlung ebenfalls einstimmig die weiteren Mitglieder des Präsidiums.

Wiedergewählt wurden (einstimmig):

Wim Abbing, Geschäftsführer Probat-Werke von Gimborn GmbH, Emmerich am Rhein, **Dr. Joachim K. Bonn**, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Duisburg, Duisburg, **Susanne Convent-Schramm**, Geschäftsführerin Convent Spedition GmbH, Emmerich am Rhein, **Dr. Herbert Eichelkraut**, Geschäftsführer Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg, **Dr. Florian Funck**, Geschäftsführer Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, **Gabriela Grillo**, Geschäftsführerin Grillo-Werke Holding GmbH, Duisburg, **Michael Rademacher-Dubbick**, Geschäftsführer Ludwig Krohne GmbH & Co KG, Duisburg, **Boris Roskothen**, Inhaber Heinrich Roskothen e.K., Duisburg, **Werner Schaurte-Küppers**, Geschäftsführer Hülskens Holding GmbH & Co. KG, Wesel, **Frank Wittig**, Geschäftsführer Wittig GmbH, Duisburg.

Neu ins Präsidium gewählt wurde (einstimmig):

Werner Klump, Geschäftsführer Landhotel Voshövel GmbH, Schermbeck.

Burkhard Landers als IHK-Präsident bestätigt

Fachkräfte, Infrastruktur und Digitalisierung
Schwerpunkte für dritte Amtszeit

Großer Vertrauensbeweis für Burkhard Landers: Die IHK-Vollversammlung hat den Weseler Unternehmer in ihrer konstituierenden Sitzung am 5. Dezember in Duisburg einstimmig erneut zum Präsidenten der Niederrheinischen IHK gewählt. Für Landers ist dies die dritte Amtszeit in dieser Funktion. Sie gilt für weitere fünf Jahre.

Von der Friseurin zur Restaurantfachkraft

Arbeitserfahrung zahlt sich aus



Roberta Büns (im Bild) ist seit Kurzem Restaurantfachkraft. Ihre zehnjährige Berufserfahrung im Gastronomiebereich konnte sich die gelernte Friseurin dank des Projekts Valikom Transfer anerkennen lassen. Die praktische Bewertung führten Veronika Henschel-Grontzki vom Intercity Hotel Duisburg und IHK-Projekt Koordinatorin Clarissa Blaß durch.

Mehr zum Projekt Valikom Transfer: **IHK-Projekt Koordinatorin Clarissa Blaß**, 0203 2821-457, blass@niederrhein.ihk.de



Foto: Hendrik Grzebatzki

Wir realisieren Ihre Mediaplanung!

Werbeagentur Hintz

Planung • Entwurf • Gestaltung • Anzeigenschaltung

Büro Essen • Ahrfeldstr. 22 • 45136 Essen • Telefon: 0201 / 25 45 20 • werbeagentur.hintz@gmx.de
Büro Krefeld • Müller-Brüderlin-Str. 12 • Telefon: 02151 77 29 05 • 47803 Krefeld • wa.hintz-kr@gmx.de

Wirtschaftssatzung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg für das Geschäftsjahr 2020

Die Vollversammlung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg hat in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2019 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 82 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626), und der Beitragsordnung vom 1. Dezember 2004, zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung vom 5. Dezember 2018, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2020 (1.1. bis 31.12.2020) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird im Erfolgsplan mit

1. Erträgen in Höhe von	21.278.900 €	2.322.000 €
Aufwendungen in Höhe von	23.774.100 €	6.529.200 €
geplantem Vortrag in Höhe von	-1.000.000 €	
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-1.435.200 €	

festgestellt.

Rücklagenentwicklung:

Rücklage	Vorausss. Stand zum 31.12.2019	Veränderung gem. Wirtschaftsplan 2020	Stand zum 31.12.2020
Ausgleichsrücklage	5.600.000,00 €	0,00 €	5.600.000,00 €
Instandhaltungsrücklage Gebäude	661.000,00 €	-661.000,00 €	0,00 €
Rückstellungszinsrücklage	4.574.284,38 €	-774.200,00 €	3.800.084,38 €

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art und Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht in das Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben, sind, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr der Betriebsöffnung und für das darauf folgende Jahr von Grundbeitrag und Umlage sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 25.000 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1 IHK-Zugehörigen, die nicht in das Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebeitrag nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,

auch wenn sie sonst nach Ziffer 2.1 oder 2.2 zu veranlagten wären und der nach Ziff. 2.1 bzw. 2.2 zu veranlagende Grundbeitrag und die Umlage nach Ziff. 4 zusammen diesen Beitrag nicht überschreiten

3. Für Kapitalgesellschaften, deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer Personenanandgesellschaft erschöpft (Komplementärfunktion), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt, sofern beide Gesellschaften der Niederrheinischen IHK zugehören.

Gleiches gilt für Gesellschaften, deren sämtliche Anteile von einem im Handelsregister eingetragenen Unternehmen gehalten werden, sofern beide Unternehmen ihren Sitz im IHK-Bezirk haben.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,30 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2020.

6. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein berechtigter Bescheid für ein bestimmtes Beitragsjahr einen korrigierten Beitrag ausweist, regelt er nur die Anpassung der Höhe des Beitrags an die der IHK vorliegenden Bemessungsgrundlagen. Die zu dem betroffenen Beitragsjahr bereits zuvor ergangenen Beitragsbescheide bleiben im Übrigen wirksam und werden durch den berechtigten Bescheid nicht aufgehoben, sondern nur im Umfang der Korrektur geändert.

Duisburg, 5. Dezember 2019

Burkhard Landers
Präsident
Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgeteilt und im Verkündungsorgan der IHK „Niederrhein Wirtschaft“ veröffentlicht.

Duisburg, 5. Dezember 2019

Burkhard Landers
Präsident
Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer

Erfolgsplan 2020 (in €)

Erträge aus IHK-Beiträgen	17.266.900
Erträge aus Gebühren	1.862.500
Erträge aus Entgelten	731.200
Sonstige betriebliche Erträge	570.400
Betrieberträge	20.431.000
Materialaufwand	2.487.300
Personalaufwand	10.681.400
Abschreibungen	410.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.846.400
Betriebsaufwand	20.425.600

Betriebsergebnis	5.400
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	846.500
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.225.500
Finanzergebnis	-2.377.600

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit -2.372.200

Außerordentliches Ergebnis	0
Sonstige Steuern	63.000

Jahresergebnis	-2.435.200
Ergebnisvortrag	1.000.000
Entnahmen aus Rücklagen	1.435.200
Ergebnis	0

Finanzplan 2020 (in €)

Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-2.435.200
Abschreibungen/Zuschreibungen	410.500
Zunahme der Rückstellungen	2.197.400

Plan-Cashflow aus ffd. Geschäftstätigkeit 172.700

Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-258.500
Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-112.400
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.322.000
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.158.300

Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit -4.207.200

Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-4.034.500

Impressum

Herausgeber

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg
Postfach 10 15 08, 47015 Duisburg

Redaktion

Ariane Bauer
(Leitung, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)
Maïke Müßle, Telefon: 0203 2821-275
Olivia Strupp, Telefon: 0203 2821-200
Kristin Ventur, Telefon: 0203 2821-496
E-Mail: magazin@niederrhein.ihk.de

Anzeigen, Grafik und Gesamtherstellung

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH
Geschäftsführung: Mathias Forkel und Tanya Kumst
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg
Telefon: 040 5247226-0, www.vkfm.de

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH
Geschäftsführung: Tanya Kumst und Mathias Forkel
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg
Telefon 040 524722688, Fax 040 524722689
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 1/2019

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Niederrheinischen IHK wieder. Trotz größter redaktioneller Sorgfalt können wir insbesondere bei Fremdbeiträgen keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Quellenangaben gestattet, soweit die Redaktion das Verfügungsrecht hat. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Überarbeitung von Manuskripten sowie der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften, bei Bildmaterial die Wahl von Ausschnitten vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildvorlagen, Bücher und Datenträger wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtberücksichtigung erfolgt üblicherweise keine Benachrichtigung durch die Redaktion. Veröffentlichungen aus der Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“ können vollständig oder in Auszügen honorarfrei im Internet-Angebot der IHK veröffentlicht werden. Die Zeitschrift erscheint sechsmal jährlich, jeweils am 10. des Monats, alle zwei Monate. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Beihefter: Lexware (Vollauflage)

Beilagen: Sparkasse Krefeld (Teilbeilage),
Wortmann (Vollbeilage)

Titelbild: Illustration: FIRMAZWEI/iStock

Gestalterische Konzeption: FIRMAZWEI GmbH



Druckauflage:
Quartal 3/19 – 57.815 Exemplare

Jahresabonnement

28,60 EUR inkl. MwSt., Versandkosten und Porto
ISSN: 0945-2397, 74. Jahrgang

Die IHK-Geschäftsstellen

47051 Duisburg, Mercatorstraße 22-24, 0203 2821-0
46483 Wesel, Großer Markt 7, 0281 164938-0
47533 Kleve, Boschstraße 16 (TZK), 02821 97699-0

Erscheinungstermin: 14. Dezember 2019

Ausblick 1/2020

Themen der nächsten Ausgabe

Titel

Voll digital – die Wirtschaft im Wandel



Grafik: Oppa Franz

Zur Digitalisierung gehört mehr dazu, als analoge Prozess digital zu gestalten. Die digitale Transformation bringt neue Lösungen auch für die Wirtschaft mit sich. Wie sich Unternehmen aufstellen können, um für die Zukunft gerüstet zu sein, verraten unsere Experten in der nächsten Ausgabe.

Service

IHK-Ratgeber

Neue Regelungen im Bereich Bildung, Verkehr und Logistik sowie Gesetzesänderungen, Hinweise zu Infoveranstaltungen und eine Auswahl aus unserem Weiterbildungsangebot finden Sie in unserer Rubrik Service.



Quelle: Duisburg Unverpackt

Unsere Region

Einblick

Weniger Plastik als guter Neujahrsvorsatz? Dann ist es an der Zeit für einen Besuch im ersten Duisburger Unverpacktladen. Seit Juli 2019 gibt es im Geschäft von Lucas Langwald und seiner Mutter Andrea Langwald alles von Schokolade bis zum Shampoo – natürlich ohne Verpackung.



Die nächste Ausgabe erscheint am
10. Februar 2020

facebook.com/
ihk.niederrhein

twitter.com/
IHK_Niederrhein
@ihkniederrhein

Marktplatz

für Handel, Handwerk & Dienstleistungen

Anzeigenwerbung



Wir realisieren
Ihre Anzeigenwerbung –
auch in den IHK-Zeitschriften!

Tel. 02871-233022
www.anzeigenbuero.de

Coaching

BusinessCoaching •
FührungskräfteCoaching •
Prozess- und Organisations-
beratung • Seminare

top3consult

Ursula Jockweg-Kemkes
Tel. 0 28 31 / 13 41 41
www.top3-consult.de

Finanzierung

RODIECK CONSULTING
financial solutions

Leasing | Mietkauf | Projekte

Wir kümmern uns für Sie oder
Ihre Kunden um eine Lösung.

„Für alle Branchen und alle Investitionsgüter“

Erfahrene Unternehmen, wie
auch Start-Up's sind bei uns
richtig.

mail@rleasing.de
r-leasing.de
Tel.: 0281 / 44297985

Raubegrünung

Hydrokulturen - Kunstpflanzen
www.hydro-studio.de

Arbeitsschutz



Von der Gefährdungsbeurteilung bis
zur Brandschutz Helferschulung –
Ihr Partner für Prävention im Arbeitsschutz
www.kurszeit.de • 0203 – 34 87 949 11

Erste Hilfe



Ihr Partner in Sachen Erste Hilfe

Erste Hilfe Schule • Erste Hilfe Onlineshop
AED Beratung und Verkauf • Verbandstastenservice
Sanitätsdienst • uvm.

Tel: 02801 / 73 80 86 9
www.scheffer-xanten.de

Arbeitssicherheit



Alte Duisburger Str.11 | 47119 Duisburg
Tel.: +49-203/340042 | Fax: +49-203/340019
www.meu-du.de | info@meu-du.de

Immobilien

Full Service beim Kauf /
Verkauf Ihrer Immobilie



www.vobaimmo.de

Gabelstapler-Vermietung



02064/60198-14
miete@lenzing-stapler.de

www.einfachgutegrafik.de

Unternehmensberatung

UNTERNEHMENS- VERKAUF

diskret + anonym für
Klein- und Mittelbetriebe

Mangelmann
Unternehmensberatung

Dinslaken
Kontakt: 0170-676 4325

heisel solutions

info@heisel-solutions.de, 02825/1070044
www.heisel-solutions.de

- Laufende Buchführung*
- Lohn/Gehaltsabrechnung*
- Unternehmensberatung
- Datenschutz

* Leistungen gem. § 6 Nr. 3, 4 StBerG,
keine Steuer-/Rechtsberatung



Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen des Verlagsspezial:

Ausgabe 1 – Betriebliche Gesundheitsvorsorge, Pflegewirtschaft, Kommunikation, IT, Digitalisierung

Ausgabe 2 – Freizeitbranche am Niederrhein, Unternehmensnachfolge, Logistik & Verpackung

Ausgabe 3 – Wirtschaft im Kreis Wesel Tagen & Events Fuhrpark, Leasing, Nutzfahrzeuge

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

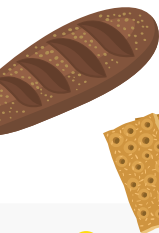
Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kunst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH, anzeigen@kunst-media.de, www.kunst-media.de

Zu guter Letzt



Frisch aus der Redaktionsstube: Wissenswertes rund um das Thema Backwaren in der Wirtschaftsregion Niederrhein.



Eine komplett neue Backstubenausstattung ist nichts für den kleinen Geldbeutel. Abhilfe bietet das Familienunternehmen Thünnesen Bäckereimaschinen GmbH aus Weeze. Sie bereiten gebrauchte Maschinen wieder auf und verkaufen sie weiter – in bis zu 65 Länder.

Weeze



Im Vergleich zu 2017
+1,1 Prozent

1,24 Millionen



Tonnen frisches Brot und Brötchen wurden produziert.

Diese hatten einen Wert von

2,6 Milliarden



4,4 Milliarden

Euro betrug der Wert an Backwaren

**+ Im Vergleich zu 2017
+1,9 Prozent**



Brot & Brötchen

2,06
Euro Absatzwert pro Kilo



353 Millionen
Euro



128.000 t Dauerbackwaren

Kekse, Kleingebäck, Lebkuchen und Waffeln



COR

Heute so, morgen so.



Ob ausladende Liegewiese, lässige Récamiere oder extrabreites Sofa: Aus den Grund-Elementen des von Team Form AG gestalteten Trios lassen sich unzählige Kombinationen zusammenstellen und -schieben. Weil die rutschfesten Rückenlehnen zudem nur lose aufliegen, kann man das Möbelstück sogar von jetzt auf gleich verändern – mit wenigen Handgriffen und genau so, wie es einem gerade passt.

DRIFTE
WOHNFORM 

Holderberger Str. 88
47447 Moers-Kapellen

Mo.–fr. 10–19 Uhr,
sa. 10–16 Uhr

Tel. (02841) 603-0
info@drifte.com
www.drifte.com



100% MADE
IN GERMANY



NATÜRLICH
NACHHALTIG



MIT LIEBE
HANDGEFERTIGT

COR.DE/TRIO



TYPISCH VOLVO. TYPISCH ANDERS.



DER VOLVO XC40. JETZT AUCH ALS PLUG-IN HYBRID.

Unser Premium Kompakt-SUV geht seinen ganz eigenen Weg. Er begeistert durch markantes skandinavisches Design mit urbanem Charakter. Seine innovativen Assistenzsysteme und intuitiven Technologien machen Ihr Leben sicherer und angenehmer. Und dank modernster Plug-in Hybrid-Technologie ist er nicht nur auffallend anders, sondern auch außergewöhnlich elektrisierend.

Serienmäßig mit:

Digitale Instrumentierung, Sensus Navigationssystem, LED-Scheinwerfer "Thors Hammer", Smartphone Integration Apple CarPlay™ und Android Auto™, Heckklappenautomatik und vieles mehr.

BEI UNS FÜR

299 €/MONAT¹

VORAB IN AUGMENTED REALITY ENTDECKEN. [XC40-ERLEBEN.DE](https://www.xc40-erleben.de)

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 Momentum Pro T5 Geartronic Twin Engine, 132 kW (179 PS), Hubraum 1477 cm³, 1,8 l/100 km, CO₂-Emissionen 41 g/km, Stromverbrauch: 15,9 kWh/100 km (im kombinierten Testzyklus), CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹ Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo XC40 Momentum Pro T5 Geartronic Twin Engine, 7-Gang Automatikgetriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1477 cm³, 132 kW (179 PS), **38.010,74 Euro Anschaffungspreis, 10.000 km Gesamtfahrleistung pro Jahr, 36 Monate Vertragslaufzeit, 4.500,00 Euro Leasing-Sonderzahlung, monatliche Leasingrate 299,00 Euro, 15.049,80 Euro Gesamtbetrag, 3,93 % effektiver Jahreszins, 3,86 % fester Sollzinssatz p. a., Überführungskosten 1.100,00 Euro zzgl. Zulassungskosten.** Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Zweidrittelbeispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2019. Abbildung zeigt Beispielfahrzeug der Baureihe, die dargestellten Ausstattungsmerkmale sind nicht Bestandteil des Angebotes.

**Automobile
Lauff**

U. LAUFF AUTOMOBILE GMBH & CO. KG
AM SCHÜRMANNSHÜTT 55 TEL. 02841-794060
47441 MOERS WWW.LAUFF.DE

AUTOHAUS LAUFF GMBH & CO. KG
WESELER STR. 180-184 TEL. 02838-93820
47608 GELDERN WWW.LAUFF.DE